



**75 Jahre CDU in Helmsheim  
50 Jahre CDU Ortsverband**

**14./15. Mai 2022**

# Herzliche Einladung

Sehr geehrte Damen und Herren,

der CDU-Ortsverband Heidelberg-Helmsheim feiert am 14. und 15. Mai 2022 im Evangelischen Gemeindehaus in Helmsheim, Karl-Friedrich-Straße

## 75 Jahre CDU und 50 Jahre CDU-Ortsverband Helmsheim.

Was erwartet Sie bei unserem Fest? Wir haben uns bemüht, aus verschiedenen Quellen die Geschichte der CDU in Helmsheim seit 1945 zu rekonstruieren. Dabei sind auch viele Informationen über die parteipolitische und allgemeinpolitische Entwicklung in Helmsheim zu Tage getreten, z.B. die Namen aller Gemeinde- und Ortschaftsräte, auch der Bürgermeister. Auch wurden die Ergebnisse aller Wahlen seit 1945 zusammengetragen und auch einige Prospekte der zurückliegenden Gemeindewahlen. Wir wollen die Personen in Erinnerung rufen, die innerhalb der CDU, aber auch für den ganzen Ort politische Verantwortung übernommen haben.

Das alles wird am **Samstag, 14. Mai, zwischen 13 und 18 Uhr** und am **Sonntag, 15. Mai ab 11.30 Uhr, im Ev. Gemeindehaus** in einer Power-Point-Präsentation der Öffentlichkeit erstmals vorgestellt.

Am **Sonntag, 15. Mai, ab 11.30 Uhr** ist im Ev. Gemeindehaus, bei günstiger Witterung auch im Freien, ein Wirtschaftsbetrieb vorgesehen. Die Besucher erwarten ganztägig drei verschiedene Speiseangebote sowie ein reichhaltiges Kuchenbuffet.

Wir laden Sie ein, mit uns zu feiern, sich nach langer Zeit wieder mit Freunden, Bekannten und sonstigen Gästen zu treffen und mehr zu erfahren über das politische Geschehen nicht nur der CDU sondern auch weiterer politischer Akteure am Ort.

Wir haben auch unsere Abgeordneten eingeladen, mit denen Sie ins Gespräch kommen können. Und Sie haben Gelegenheit, auch die Leute kennen zu lernen, die heute im CDU-Ortsverband Heidelberg-Helmsheim aktiv sind.

Weitere Informationen über unser Fest und über die Arbeit unseres Ortsverbands finden Sie auf unserer Webseite [www.cdu-heidelberg-helmsheim.de](http://www.cdu-heidelberg-helmsheim.de)

Mit freundlichen Grüßen

*Sigrid Gerdau*

Sigrid Gerdau  
Vorsitzende

## 75 Jahre CDU in Helmsheim – 50 Jahre CDU-Ortsverband

Das 50jährige Jubiläum des CDU-Ortsverbands Helmsheim lässt sich leicht nachweisen. Das Gründungsprotokoll vom 20.6.1972 liegt vor. Auch die Personen, die dabei waren und die ersten Mitglieder sind überliefert.

Aber auch bei „75 Jahre CDU in Helmsheim“ ist uns kein Rechenfehler unterlaufen, wir untertreiben sogar noch. Rudolf Hermann Steiner, 1919 – 1928 Bürgermeister, gehörte vor dem Krieg dem Zentrum an, einer Vorläuferin der 1945 als neue Partei gegründeten CDU.

Überall war der Neubeginn nach Drittem Reich und Krieg schwer, auch und besonders in Helmsheim. Auf Ebene des Landkreises war man damals besorgt, wie und mit welchen Personen ein demokratischer und pluralistischer Neustart in dieser Situation gelingen könne.

Johann Weick, 1945/46 Bürgermeister, trat gegenüber der Militärregierung als Unterstützer des Wahlvorschlags der CDU für die Gemeinderatswahl am 17.1.1946 auf.

Karl Theodor Schwedes, Bürgermeister 1948 – 1966 bekannte sich ebenfalls zur CDU.

Bei den Gemeinderatswahlen 1946 – 1951 schnitten die CDU-Gemeinderats-Kandidaten mit einem Stimmenanteil bei 67 % mehrfach hervorragend ab. Erstmals 1953 beschränkten sie einen aus ihrer Sicht wohl bedachten Sonderweg durch die Kandidatur bei Gemeinderatswahlen als Bürgerliche Wählervereinigung. Diese Entscheidung schmälerte ihren Erfolg aber nicht. Ihre Gruppe war in allen folgenden Gemeinderäten bis zur Eingliederung nach Bruchsal am stärksten vertreten. Leider liegen für die Jahre 1965, 1968 und 1971 nur die Stimmen für die Gewählten, nicht aber für die gesamte Liste vor, so dass Prozentsätze fehlen.

Bei übergeordneten Wahlen zum Landtag und Bundestag lag das örtliche Ergebnis der CDU immer weit über Landes oder Bundesschnitt. Daraus sprach sicher auch eine Zufriedenheit mit der örtlichen Situation.

Lange vor Gründung des CDU-Ortsverbands waren in Helmsheim Persönlichkeiten bereit, für die Werte und Ziele der CDU zu arbeiten, Verantwortung für die örtliche Gemeinschaft zu übernehmen, die sie mit hoher Zustimmung belohnte.

Die über mehrere Jahre zusammengetragenen Informationen über Akteure, besonders die Rolle der CDU, in der Helmsheimer Ortspolitik sind Gegenstand dieser Ausarbeitung aus Anlass des Jubiläums des CDU-Ortsvereins.

---

### Impressum:

Verfasser: Valentin Gölz, der gerne Anregungen und Kritik entgegennimmt  
Herausgeber: CDU Ortsverband Heildelshaus-Helmsheim im Mai 2022  
V. i. S. d. P.: Sigrid Gerdau, Vorsitzende  
Redaktioneller Stand: April 2022  
Auflage: 80 Stück  
Layout & Druck: KAROLUS Media GmbH, Bruchsal

den 21. Juni 1972

P r o t o k o l l

über die Gründungsversammlung des CDU - Ortsverbands Helmsheim am Dienstag, den 20. Juni 1972 im Gasthaus "Zum grünen Baum"

Tagesordnung - siehe Einladung

Um 20.30 Uhr eröffnete Herr Reinhard Schwedes die Versammlung und begrüßte die Anwesenden, insbesondere Heinz Heckmann MdL und den Kreisgeschäftsführer der CDU.

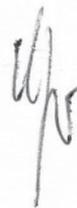
Zum Abschluß gab es einige Beiträge von Heckmann, Schwedes, Gerbersdorf und Landmesser zur Gründung des Ortsverbands.

Hier wurde noch einmal betont, daß nur durch aktive Mitarbeit auch eine Einwirkung des Einzelnen möglich ist. Es erfolgte die Aufnahme von Wolfgang Eberhardt, Erwin Steinhilper, Karl Bucher, Erich Schwedes, Roland Feldmann, Johann Rajer, Heinz Feldmann und Reinhard Schwedes in die CDU, Ortsverband Helmsheim, der damit gegründet war.

In nächster Zeit wird der Vorstand, bestehend aus dem 1. und 2. Vorsitzenden, Schriftführer und Kassierer, gewählt werden. Bis zu dieser Hauptversammlung geht die Mitgliederwerbung weiter. Hier werden insbesondere Karl Süpfle, Paul Butterer, Dieter Gretter, Hans Reiher, Walter Gretter, Herbert Dauer, Fred Schatz, Otto Erlacher und Georg Weber angesprochen.

Da auf 10 Mitglieder ein Delegierter gewählt werden kann, ist zumindest diese Zahl anzustreben.

Zunächst leitet der Initiator der Gründung, Reinhard Schwedes, den Ortsverband bis zur Vorstandswahl. Die Geschäftsstelle der CDU unterstützt den Ortsverband mit allen Möglichkeiten. Der Ortsverband Helmsheim bleibt solange selbständig, wie das die Mehrzahl seiner Mitglieder wünscht. Der Kreisvorstand unserer Partei hat hierzu einen verbindlichen Beschluß gefaßt, der diesbezügliche Entscheidungen den Ortsverbänden überläßt.



## 25jähriges Jubiläum und Mitgliederehrung beim Erntedankfest 1997



V. li.: Klaus Bühler, Heribert Rech, Karl Bucher, N. N., Reinhard Schwedes, N. N., Rolf Braun, Werner Stark

### Schwieriger politischer Neubeginn nach 1945

Parteien bzw. Bewerberlisten mussten von der Militärregierung zugelassen werden. In Helmsheim beantragte die SPD die Zulassung am 5., die CDU am 8. Jan. 1946.

Die jeweiligen Kandidaten mussten durch eidesstattliche Versicherung nachweisen, dass sie nach Spruch bzw. Urteil der Spruchkammer im Entnazifizierungsverfahren von der Nazi-Vergangenheit „nicht betroffen“ sind. (StA Helmsheim Nr. 62)

Die Verpflichtungsformel der gewählten Gemeinderäte lautete nach der Wahl des Gemeinderats 1946: „Ich versichere durch feierliches Handgelübde an Eides statt, dass ich als Gemeinderat der Gemeinde ... gehorsam den deutschen Gesetzen und allen Rechtsvorschriften, Anordnungen, Befehlen der Militärregierung alle mir obliegenden Pflichten treu erfüllen werde ... auf Ehre und Gewissen.“

(StA Heidelberg B 300/112)

Wahlberechtigte wurden bei Wahlen und Abstimmungen zeitweise aus politischen Gründen ausgeschlossen, wenn sie Ämter bzw. Funktionen in der NSdAP ausgeübt hatten und von der Spruchkammer als Mitläufer oder gar Belastete eingestuft waren.

Auch in Helmsheim durften Bürger zeitweise nicht wählen, so bei der Gemeinderatswahl am 26.1.1946 21 Personen, bei der Landtagswahl 24.11.1946 23 Personen. (StA Helmsheim Nr. 42)

In Helmsheim wurden Desinteresse/Verweigerung deutlicher als in Heildelshheim:  
Volksabstimmung über die Verfassung von Württemberg-Baden am 24.11.1946 sowie Landtagswahl am selben Tag (identische Zahlen); Wahlberechtigte 639, Wähler 412, ungültig 140; bei einer Wahlbeteiligung von 64,5 % waren 34 % der abgegebenen Stimmen ungültig; 367 Wahlberechtigte interessierte die Wahl nicht wirklich oder waren oppositionell eingestellt. (StA Helmsheim Nr. 42)  
Landtagswahl 19.11.1950: Wahlberechtigte 869, Wähler 272, ungültig 15; nur 25,8 % der Wahlberechtigten wählten gültig. (StA Helmsheim Nr. 50)

In seiner Sitzung am 26.2.1946 distanzierte sich der Gemeinderat Helmsheim vom Dritten Reich, indem er unter TOP 6 Adolf Hitler und Robert Wagner, dem ehemaligen NSdAP-Gauleiter von Baden, die bürgerlichen Ehrenrechte (Ehrenbürger?) aberkannte. (StA Helmsheim Nr. 64)

Bei der ersten Gemeinderatswahl am 27.1.1946 stellten nur die CDU und die SPD Listen auf. Die CDU erlangte 5, die SPD 1 Sitz im Gemeinderat. Bei der Wahl am 7.12.1947 stellten CDU, SPD und DVP (Demokratischer Wähler- bzw. Bürgerverein) als Parteien Listen auf. Dazu kam eine Liste der Freien Wählervereinigung. Sitzverteilung: CDU 9, FWV 2 und SPD 1 Mandat.

Zur GR-Wahl am 28.1.1951 kandidierte die CDU nicht mehr als Partei. Eine neue Gruppierung nannte sich Bürgerliche Wählervereinigung. Daneben kandidierten die SPD, die Freie Wählervereinigung sowie die Liste FDP/DVP/Freie Wähler. Zu wählen waren 6 Gemeinderäte auf 6 Jahre. Die BWV erhielt 4, SPD und Freie Wähler je 1 Mandat.

Diese politische Konstellation hinsichtlich der Bewerberlisten erhielt sich bis zur Eingliederung Helmsheims in die Stadt Bruchsal. Ab 1975 gab es Bewerberlisten der CDU, der SPD und der Freien Wähler, anfangs auch noch die Liste FDP/DVP/Freie Wähler.

Gründe für diese zeitweise Helmsheimer „Sonderentwicklung“ sind nicht überliefert. Sie können als Folge einer nach dem Dritten Reich vorherrschenden Einstellung „Nie mehr Partei“ gesehen, aber auch als Harmoniestreben der Bevölkerung einer kleinen Dorfgemeinschaft aufgefasst werden. Auch mag es so einfacher sein, an Bewerber für die Liste zu kommen, wenn ein Parteiname oder eine Parteimitgliedschaft damit nicht verbunden sind.

### **Leitartikel von Dr. Karl Ackermann zum Ergebnis der Gemeindewahlen v. 27.1.1946 in der Stuttgarter Zeitung v. 30.1.1946:**

„Einiges Kopfschütteln rufen auch die „Sonstigen“ hervor. Sind sie doch zusammengenommen die zweitstärkste Wahlgruppe im amerikanischen Gebiet und umfassen mehr als ein Viertel der abgegebenen Stimmen. (...) Es ist nun die Frage: Soll man diese Sonstigen als die stille Opposition gegen die vier demokratischen Organisationen (CDU, SPD, FDP/DVP, KPD) auffassen, manifestiert sich darin die unterdrückte Rechtspartei, oder ist das einfach der Ausfluss einer extremen politischen Willensbildung?

Wir möchten die Frage aufwerfen, wo sind die vielen noch vor Jahresfrist nationalsozialistisch begeisterten Massen hingegangen? Es sind ja in (Nord-) Württemberg nur 40.000 und in (Nord-) Baden nur 25.000 aktive Nazi von der Wahl ausgeschlossen worden. Sollten diese vielen ehemaligen „Armstrecker“ heute alle den Katzenjammer haben, oder ballen sie nicht doch irgendwo die Faust in der Tasche?“

### **Zur Erklärung:**

In Nordwürttemberg gingen dreimal so viele Sitze in Gemeinderäten an „Sonstige“, d. h. nicht parteigebundene Kandidaten wie an die vier traditionellen, wieder- bzw. neugegründeten Parteien zusammen.

Helmsheim, Kr. Bruchsal.

14. Juni 1945.

Landratsamt in Helmsheim.

Für die Gemeindeverwaltung sind folgende Personen infolge Vereinbarung vorgeschlagen:

- Bürgermeister: Weick, Johann, Landwirt.
- Kassenschreiber: Feldmann, Hermann, Landwirt.
- Rechner: Schuhrer, Alfons, Landwirt, ger.
- Gemeinderäte: Schuhrer, Lorenz,  
Specht, Leopold,  
Winter, Christof, *meisters ist mir*  
Wina, Robert,  
Kreisrat: Huber, Hermann  
Feldmann, Hermann Adolf.  
Kreisrat: Feldmann, Hermann Adolf. *dwirt*

in Helmsheim.

Diese Männer sind väbbig na-frei, haben u.T. zu leiden gehabt. Sie wollen die Gemeinde gegen etwaigen na-Einfluss schützen, und ihr Amt solange verwalten, bis heimkehrende Soldaten bzw. Kriegesbeschädigte diese ausfüllen können. Der bisherige stellvertretende Bürgermeister muss unbedingt und möglichst rasch ersetzt werden, bevor rückkehrende Parteigrößen usw. (einige sind <sup>woben</sup> da, andere angekündigt) ev. Einfluss in der Gemeinde gewinnen können. Der stellvertretende Bürgermeister gehört der NSDAP bzw. einer Gliederung an (SA-Reserve).

G.P., par.

Vorschlag von Personen für die Gemeindeverwaltung 1945, vermutlich vom Landratsamt (Quelle: GLA 344 - 4357)

*Aut. 1*

## Wahlvorschlagsliste

*der Christlich Demokratischen Union*  
Verband der CDU in Helmsheim

für die am 27. Januar 1946 stattfindende  
Wahl der Gemeinderäte

*Helmsheim*

in der Gemeinde

Als Bewerber werden im Vorschlag gebracht:

G.N.	Zunahme	Nachname	Stell. Beruf	Wohnort
1	<i>Eyer</i>	<i>Willy</i>	<i>Landwirt</i>	<i>Helmsheim</i>
2	<i>Geisler</i>	<i>Ludwig</i>	<i>Landwirt</i>	<i>Helmsheim</i>
3	<i>Heldmann</i>	<i>H. J.</i>	<i>Landw.</i>	<i>Helmsheim</i>
4	<i>Herr</i>	<i>Adolf</i>	<i>Müller</i>	<i>Helmsheim</i>
5	<i>Huber</i>	<i>Karl</i>	<i>Landwirt</i>	<i>Helmsheim</i>
6	<i>Braun</i>	<i>Richard</i>	<i>Lehrer</i>	<i>Helmsheim</i>
7	<i>Winnai</i>	<i>Robert</i>	<i>Landwirt</i>	<i>Helmsheim</i>
8	<i>Schüler</i>	<i>Friedrich</i>	<i>Restaurateur</i>	<i>Helmsheim</i>

Wahlvorschlagsliste der Christlich Demokratischen Union  
für die Wahl der Gemeinderäte am 27.1.1946

Helmsheim, den 17. November 1947

Name der Kandidaten

Nr.	Nachname	Vorname
1	Bilts	Karl
2	Kochmann	Max
3	Gang	Karl
4	Koppitz	Alfred
5	Korbmann	Martin
6	Lilla	Johann
7	Mattner	Gerhard
8	Hillergerli	Josef
9	Habel	Heinrich
10	Schneider	Johann
11	Schmitt	Anton
12	Strasser	Stefan

oben:  
Bewerber der Freien Wähler für die Gemeinderatswahl am 7.12.1947.

unten:  
Bewerber der DVP / Demokratische Bürgervereinigung für die Gemeinderatswahl am 7.12.1947

Demokratischen Volkspartei  
Gemeinderatswahl in Helmsheim am 7.12.

Nachname	Vorname	Stand	Alter	Wahlkreis
Schredes	Georg	Landwirt	46/12/01	Helmsheim Sitting
Albracht	Karl	Schneidmüller	41/11/19	Helmsheim Korn
Dykmann	Ernst	Rathmann	46/11/04	Helmsheim Korn
Feldmann	Klemm	Landwirt	45/10/22	Helmsheim Korn
Weller	Willy	Fabrikant	49/10/22	Helmsheim Korn

# Wahlvorschlag

der

Christlich Demokratischen Union

*Helmsheim*

(Ortsbezeichnung)

für die

## Gemeinderatswahlen

am 7. Dezember 1947

Lfd. Nr.	Familienname	Vorname	Beruf	Wohnort, Straße, Nr.
1	<i>Heinen</i>	<i>Dinolf</i>	<i>Müller</i>	<i>Helmsheim Mühlstr. 1</i>
2	<i>Specht</i>	<i>Leopold</i>	<i>Landwirt</i>	<i>" Eberhardstr. 11</i>
3	<i>Vipser</i>	<i>Erwin</i>	<i>"</i>	<i>" Döllingerstr. 13</i>
4	<i>Feldmann</i>	<i>Ernst</i>	<i>"</i>	<i>" Hauptstr. 86</i>
5	<i>Gitz</i>	<i>Herrmann</i>	<i>"</i>	<i>" Eberhardstr. 18</i>
6	<i>Hein</i>	<i>Heinrich</i>	<i>Schmied</i>	<i>" Altmühlstr.</i>
7	<i>Schubert</i>	<i>Friedrich</i>	<i>Landwirt</i>	<i>" Döllingerstr. 36</i>
8	<i>Bucher</i>	<i>Otto</i>	<i>"</i>	<i>" Hauptstr. - 53</i>
9	<i>Huber</i>	<i>Ernst</i>	<i>Maurer</i>	<i>" Bahnhofstr. 172</i>
10	<i>Braun</i>	<i>Richard</i>	<i>Heizer</i>	<i>" Hauptstr. 42</i>
11	<i>Rossmann</i>	<i>Otto</i>	<i>Malter</i>	<i>" Döllingerstr. 4</i>
12	<i>Vipser</i>	<i>Wilhelm</i>	<i>Konze</i>	<i>" Hauptstr. 9</i>

Die vorstehenden Kandidaten sind von der am *14. XII. 1947* um *9.* Uhr abgehaltenen Delegiertenversammlung in geheimer, schriftlicher Wahl durch Mehrheitsbeschluß aufgestellt worden.

Unterschriften: (Familienname, Vorname, Beruf, Wohnort, Straße Nr.)

- 1 *Schneider Karl Theod. Landwirt Helmsheim Hauptstr. 3*
- 2 *Heinrich Hermann Friedrich Landwirt Helmsheim Eberhardstr. 7*
- 3 *Schubert Hans " Helmsheim Döllingerstr. 2*
- 4 *Gitz Otto " " Hauptstr. 66*
- 5 *Vipser Wilhelm " " " 43*
- 6 *Hein Wilhelm " " Döllingerstr. 1*
- 7 *Schubert Walter Alb. Landwirt Helmsheim Eberhardstr. 9*
- 8 *Oestreich Otto*
- 9 *Wittke Hans Paul " " Hauptstr. 43*
- 10 *Willy Schmidt*

## Geburtswehen des neuen Bundeslandes Baden-Württemberg

Wahl der Verfassungsgebenden Landesversammlung von Württemberg-Baden am 30.6.1946. Das Helmsheimer Ergebnis ist leider nicht bekannt.

Volksabstimmung über die Verfassung von Württemberg-Baden am 24.11.1946 (ursprünglich für den 30.6.1946 vorgesehen, jetzt zusammen mit LT-Wahl durchgeführt); Wahlbeteiligung 65,5 %, ungültige Stimmen 34 %, von gültigen Stimmen 90,8 % ja und 9,2 % nein

Volksbegehren auf Auflösung des Württemberg-Badischen Landtags mit dem Ziel der Neugliederung des deutschen Südwestens 21.5. - 3.6.1950; Vorgang und Ergebnis fehlen in den Akten.

Volksbefragung zur Neugliederung in den Ländern Baden, Württemberg-Baden und Württemberg-Hohenzollern am 24.9.1950: „Ich wünsche die Vereinigung der drei Länder ... zum Südweststaat“, alternativ: „Ich wünsche die Wiederherstellung des alten Landes Baden und des alten Landes Württemberg einschl. Hohenzollern“. Ergebnis Helmsheim: Stimmberechtigte 865, abgegebene Stimmen 395, gültig 373, ungültig 22, für Südweststaat 273, für Baden 100 (Korrektur des Wahlergebnisses durch Statistisches Landesamt, weil bei Entscheid gültig/ungültig 1 Fehler). Wahlbeteiligung 45,7 %, ungültig 5,8 %, von Abstimmenden 73,4 % für Südweststaat (Neugliederung), 26,6 % für Wiederherstellung der Länder Baden und Württemberg (Quelle: GLA 344/7202)

Volksabstimmung zur Neugliederung in den Ländern Baden, Württemberg-Baden und Württemberg-Hohenzollern am 9.12.1951 (wegen Beschwerde des Landes Baden beim BVG vom 16.9.1951 auf 9.12.1951 verschoben); Stimmberechtigte 863, abgegebene Stimmen 463, gültig 456, ungültig 7, für Südweststaat 288, für altes Baden 168; Wahlbeteiligung 53,76 %, gültig 98,5 %, für Vereinigung zum Südweststaat 63,2 %, für Wiederherstellung des alten Landes Baden 36,8 %. (Quelle GLA 344/7203)

Wahl zur Verfassungsgebenden Landesversammlung des neuen Staates am 9.3.1952 Wahlbeteiligung 52,5 %, gültig 94,9 %, Wahlergebnis: CDU 54,6 %, SPD 17,1 %, DVP/FDP 10,8 %, BHE (Heimatvertriebene in 2 Parteien) 8,9 %, Sozialistische Reichspartei 7,3 %, KPD 1,4 %

3.-16.9.1956 Volksbegehren im Gebiet des ehemaligen Freistaats Baden: Antrag auf Zulassung eines Volksbegehrens (zur Baden-Frage); Berechtigten waren die Wahlberechtigten in den Gebieten Nordbaden und Südbaden; gefordert waren 1/10 Zustimmung der Wahlberechtigten für den Erfolg, das waren 205.659 Stimmen (lt. Staatsanzeiger Nr. 70 v. 12.9.1956).

Ergebnis Helmsheim: 893 Berechtigte, 24 Einträge (Unterstützer des Begehrens) = 2,69 %  
Im Landkreis Bruchsal 71.658 Einträge = 19,27%, in Nordbaden 8,69%, in Südbaden 22 %, in Baden insgesamt 15,05 %, d.h. das Volksbegehren war erfolgreich; der Kreis Bruchsal hatte das höchste Ergebnis in ganz Nordbaden, aber 1951 waren im Kreis noch 69,7 % für ein selbständiges Baden. (GLA 344/7204)

Volksbegehren in Baden zur Wiederherstellung des selbstständigen Landes Baden am 7.6.1970: Wahlbeteiligung 68,5 %, für Baden 62 St. (9,3 %), für Baden-Württemberg 608 St. (90,7 %).

Volksabstimmung zur Auflösung des Landtags Baden-Württemberg am 19.9.1971 (als Folge des erfolgreichen Volksbegehrens v. 7.6.1970); Wahlbeteiligung 37,4 %, ungültig 2,6 %, von gültigen Stimmen 68,6 % für Auflösung, 31,4 % gegen Auflösung des Landtags.



links: Die drei historischen Staaten im Südwesten

Quelle: „Momente“ - 3/2005

unten: „So geht's nicht weiter“ BNN, 12.3.2022



# 10 Gebote für die Volksbefragung!

1. Wer die Rheintallinie als wirtschaftlichen und verkehrspolitischen Schwerpunkt sehen will, **der wähle am Sonntag Baden**
2. Wer dagegen im Neckarraum von Heilbronn bis Ulm oder von Stuttgart bis Friedrichshafen den wirtschaftlichen Schwerpunkt sieht, der wähle Südweststaat.
3. Wer die Rheintalbahnen elektrifiziert und die Autobahn bis Basel ausgebaut sehen will, **der wähle Baden**
4. Wer dagegen die Hauptwirtschafts- und Fremdenverkehrslinie durch Württemberg über Stuttgart nach Friedrichshafen geführt haben will, der wähle Südweststaat.
5. Wer den Hochrhein schiffbar gemacht haben will, damit Seeschiffe von Rotterdam bis Bregenz fahren können, **der wähle Baden**
6. Wer dagegen eine Milliarde und mehr in das nur den Schwaben zugute kommende Neckarkanalprojekt stecken will, der wähle Südweststaat.
7. Wer seine Kontingente und Aufträge bei badischen Dienststellen holen will, **der wähle Baden**
8. Wer sich dagegen um solche in Stuttgart bemühen will, der wähle Südweststaat.
9. Wer mit Staatspräsident Müller-Tübingen glaubt, daß „schwäbische Dickköpfigkeit und bad. Anpassungsfähigkeit sich großartig ergänzen“, der wähle Südweststaat.
10. Wer aber der Auffassung ist, daß die badische Gutmütigkeit dort eine Grenze hat, wo die Lebensinteressen des badischen Volkes berührt werden, **der wähle am Sonntag Baden**

Druck: G. Braun, Karlsruhe

*„Durch Baden“  
wird man erst gesund“*

lagt Württembergs Minister Maier,  
das aber ist uns doch zu bunt,  
die Sache wird zu teuer!

**Stimmt für Baden**

links: 10 Gebote für die Volksbefragung 1950  
oben: Plakat gegen den Südwest-Staat, für Baden

**- 75 Jahre CDU in Helmsheim - 50 Jahre CDU-Ortsverband -**

Die gewählten Gemeinde- und Ortschaftsräte von 1946 bis 2019

Gemeinderats-bzw. OR-Wahlen	Name der Bewerberliste	Gesamtzahl der Stimmen	Erreichte Sitze im neuen GR	Zusammensetzung des Gemeinderates nach der Wahl
1945 (ernannt)	-	-	-	NN
17.1.1946 (erste freie Wahl) GR (6 GR waren zu wählen)	Christlich Demokratische Union CDU Sozialdemokratische Partei SPD	344  134	5  1	Steiner, Rudolf (CDU) Blum, Hermann (SPD) Huber, Hermann (CDU) Specht, Leopold (CDU) Eißler, Wilhelm (CDU) Feldmann, Hermann (CDU)
7.12.1947 GR gewählt auf 6 Jahre auf 6 Jahre (Platz 1-6) auf 3 Jahre (Platz 7-12)	Freie Wählervereinigung FWW Christlich Demokratische Union CDU Sozialdemokratische Partei SPD Demokr. Wählervereinig. (DVP)	1288  5357  954 (Zahl fehlt ca. 433)	2  9  1 0	Steiner, Rudolf CDU Götz, Hermann CDU Specht, Leopold CDU Bucher, Otto CDU Eißler, Erwin CDU Braun, Richard CDU Feldmann, Hermann CDU Schührer, Lorenz CDU Stein, Heinrich CDU Radl, Heinrich FWV Mattner, Gerhard FWV Walter, Josef SPD
28.1.1951 GR	Bürgerliche Vereinigung BV Sozialdemokratische Partei SPD Freie Wählervereinigung FWW	1544  503 363	4  1 1	Steiner, Rudolf CDU Dummler, Wilhelm BV Specht, Leopold CDU Schmidt, Willy BV Eißler, Erwin CDU Braun, Richard BV Feldmann, Hermann CDU Walter, Josef SPD Stein, Heinrich CDU Keim, Wilhelm BV Mattner, Gerhard FWV Franke, Alois FWV
15.11.1953 GR	Bürgerliche Wählervereinigung BWW Sozialdemokratische Partei SPD Freie Wähler (FWV) FDP/DVP/Freie Wähler Gemein- schaftsliste	1385  132 730 1559	2  - 1 3	Dummler, Wilhelm BWW Hanel, Viktor FWV Schmidt, Willi BWW Stein, Engelhard FDP/DVP/FW Braun, Richard BWW Häffele, Karl Aug. FDP/DVP/FW Keim, Wilhelm BWW

- 75 Jahre CDU in Helmsheim - 50 Jahre CDU-Ortsverband -

<p>12.11.1956 GR  (Böhmman vorzeitig wegen Änderung der GO ausgeschrieben (es waren nur noch 5 GR neu zu wählen).</p>	<p>Freie Wähler FW Parteilose Liste K. Bucher Bürgerliche Wählervereinigung BWV Freie Wählervereinigung FWV</p>		<p>824 218 1586  655</p>	<p>1 0 3  1</p> <p>Böhmman, Ernst FDP/DVP/FW Walter, Josef SPD Eißler, Erwin BWV Franke, Alois FWV Feldmann, Emil I BWV</p>
<p>8.11.1959 GR</p>	<p>Bürgerliche Wählervereinigung BWV FDP/DVP/Freie Wähler Freie Wählervereinigung FWV</p>		<p>2013  591 608</p>	<p>3  1 1</p> <p>Schwedes, Wilhelm FDP/DVP/FW Feldmann, Otto BWV Steiner, Rudolf BWV Schührer, Hermann BWV Dummler, Wilhelm BWV Keim Erich BWV Braun, Richard BWV Stein, Engelhard FDP/DVP/FW. Franke Alois FWV Hanel, Viktor Freie Wähler</p>
<p>4.11.1962 GR</p>	<p>Freie Wählervereinigung FWV Bürgerliche Wählervereinigung BWV FDP/DVP/Freie Wähler</p>		<p>423 1896  840</p>	<p>0 4  1</p> <p>Feldmann, Otto BWV Dummler, Wilhelm BWV Schührer, Hermann BWV Schührer, Robert BWV Keim, Erich BWV Bucher, Karl BWV Stein, Engelhard FDP/DVP/FW Braun, Richard BWV Hanel, Viktor Freie Wähler Eißler, Heinz FDP/DVP/Freie W.</p>
<p>7.11.1965 GR</p>	<p>Bürgerliche Wählervereinigung BWV Freie Wählervereinigung FWV</p>		<p>3  2</p>	<p>Dummler, Wilhelm BWV Kormann, Otto BWV Schührer, Robert BWV Bauer, Valentin BWV Bucher, Karl BWV Schührer, Hermann BWV</p>

- 75 Jahre CDU in Helmsheim - 50 Jahre CDU-Ortsverband -

				Braun, Richard BWV Bucher, Helmut FWV Schwedes, Wilhelm FDP/DVP/FW Stuck, Hans FWV
20.10.1968 GR	Bürgerliche Wählervereinigung  Freie Wählervereinigung FWV	3  2		Kormann, Otto BWV Schührer, Robert BWV Bauer, Valentin BWV Bucher, Karl BWV Schührer, Hermann BWV Schwedes, Reinhard BWV Bucher, Helmut FWV Balduf, Dieter FWV Stuck, Hans FWV Feldmann, Wilhelm FDP/DVP/F
24.10.1971 GR	Bürgerliche Wählervereinigung BWV  Freie Wählervereinigung FWV	3  2		Schührer, Robert BWV Bauer, Valentin BWV Bucher, Karl BWV Kormann, Otto BWV Schwedes, Reinhard BWV Feldmann, Werner BWV Balduf, Dieter FWV Bucher, Helmut FWV Feldmann, Wilhelm FDP/DVP/F Steiner, Egon FWV
20.4.1975 OR  (alle OR auf 5 Jahre gewählt)	CDU FWV FDP	4 4 0		CDU: Bucher Karl, Schwedes Reinhard, Gretter Walter, Feldmann Roland FWV: Bauer Valentin, Röthinger Hagen, Schührer Robert, Bucher Helmut
22.6.1980 OR	CDU SPD FWV	4 3 1		Schwedes Reinhard, Bucher Karl, Feldmann Roland, Grimm Helmut Gromer Herbert, Schührer Robert, Bürckert Ernst, Schührer Bruno
28.10.1984 OR	CDU SPD FWV	4 2 2		Bucher Karl, Schwedes Reinhard, Feldmann Roland, Grimm Helmut Gromer Herbert, Bürckert Ernst Gaugenrieder Johann, Schührer Bruno

**- 75 Jahre CDU in Helmsheim - 50 Jahre CDU-Ortsverband -**

1989 OR	CDU SPD FWV		4 2 4		Bucher Karl, Schwedes Reinhard, Grimm Helmut, Feldmann Roland Gromer Herbert, Bürckert Ernst Gaugenrieder Johann, Bucher Edwin, Röthinger Hagen, Bucher Gerd
1994 OR	CDU SPD FWV		2 3 5		Schwedes Reinhard, Braun Rolf Gromer Herbert, Sauter Ingelore, Bittroff Kurt Gaugenrieder Johann, Bucher Ed- win, Röthinger Hagen, Rosenstihl Rolf, Vogel Marianne
1999 OR	CDU SPD FWV		2 2 6		Braun Rolf, Grimm Barbara Gromer Herbert, Sautter Ingelore Bucher Ewin, Gaugenrieder Johann, Röthinger Hagen, Vogel Marianne, Rosenstihl Rolf, Walter Marianne
2004 OR	CDU SPD FWV		3 1 6		Braun Rolf (verstorben 2004, Nachrücker Dettweiler Lars), Schwedes Gunter, Grimm Barbara Sautter Ingelore, Gaugenrieder Johann, Bucher Edwin, Röthinger Hagen, Krieger-Geupel Cornelia, Vogel Marianne, Berghöfer Jörg
2009 OR	CDU SPD FWV		3 1 6		Grimm Barbara, Schwedes Gunter, Dettweiler Lars, Sautter Ingelore, Bucher Edwin, Krieger-Geupel Cornelia, Vogel Marianne, Grath Tanja, Neuberth Holger, Wendel Steffen
2014 OR	CDU SPD FWV		2 2 6		Makaric Jennifer, Huber Steffen Sautter Ingelore, Nohl Alexandra Grath Tanja, Bucher Edwin, Vogel Marianne, Wendel Steffen, Krieger- Geupel Cornelia, Schwedes Daniel
2019 OR	CDU SPD FWV		2 2 6		Kempf Daniel, Klein Alexander Nohl Alexandra, Lindenfelser Maic Grath Tanja, Wendel Steffen, Buch- er Edwin, Zimmermann Jochen, Neuberth Holger, Trautwein Silke

## **Bewerber und gewählte Ortschaftsräte 1975 - 2019**

### **OR 1975**

CDU Gerhard Schwedes, Egon Steiner, Walter Gretter, Roland Feldmann, Roland Markofsky, Johann Metzger, Reinhard Schwedes, Karl Bucher (OV)

FWV

Valentin Bauer, Hagen Röthinger, Robert Schührer, Helmut Bucher, Maria Schührer, Hedwig Brütsch, Herbert Gromer, Wilhelm Feldmann

FDP/DVP Werner Kirn

USL=Umweltschutzliga Erika Bucher, Adelgunde Kolewe, Mathilde Fleischer, Richard Bucher

SPD ohne eigene Liste, Gromer und Schührer auf FWV-Liste f.d. OR

### **OR 1980**

CDU

Karl Bucher (OV), Reinhard Schwedes, Helmut Grimm, Roland Feldmann, Artur Bauer, Hans Märtiens, Walter Gretter, Erich Schührer

SPD

Herbert Gromer, Ernst Bürckert, Günther Böser, Robert Schührer, Siegfried Kolewe, Werner Klein, Heinz Zich, Hans Lang

FWV

Walfried Kolewe, Bruno Schührer, Albert Bucher, Gerhard Schäffer, Günther Schmidt, Albert Walter, Lothar Gretter,

### **OR 1984**

CDU

Schührer Erich, Roland Markofsky, Rudolf Lamadé, Franz Gretter, Helmut Grimm

Karl Bucher (OV), Reinhard Schwedes, Roland Feldmann

SPD

Gromer Herbert, Bürckert Ernst ...

FWV (lt. Flugblatt 1984 neu gegründet)

Bruno Schührer, Walfried Kolewe, Johann Gaugenrieder, Edwin Bucher, Franz Hellriegel, Joachim Willy, Lothar Gretter, Wilhelm Feldmann

### **OR 1989**

CDU

Karl Bucher, Reinhard Schwedes, Helmut Grimm, Roland Feldmann, Rolf Braun, Artur Bauer, Franz Gretter, Barbara Grimm, Thomas Eißler, Ludwig Schäfer

SPD

Herbert Gromer, Ernst Bürckert, Kurt Bittrolf, Inge Sautter, Brigitte Justin, Klaus Huber, Günther Böser, Gabriele Dollak, Emiiil Specht, Ralf Dietz

FW

Johann Gaugenrieder, Edwin Bucher, Hagen Röthinger, Gerd Bucher, Bruno Schührer, Wilhelm Feldmann, Hans Peter Peterschik, Walfried Kolewe, Franz Hellriegel, Joachim Willy

FDP

Kurt Lupp, Klaus Sonnenschein

### **OR 1994**

CDU

Reinhard Schwedes, Rolf Braun, Barbara Grimm, Cornelia Bucher, Gerd Dettweiler, Erich Schührer, Erhard Dummler, Roland Markofsky, Ernst Lotsch, Werner Dießlin

SPD

Herbert Gromer, Ingelore Sautter, Kurt Bittrolf, Klaus Händel, Klaus Huber, Michael Lösel, Günter Böser, Ralf Dietz, Brigitte Justin, Emil Specht

FWV

Johann Gaugenrieder, Edwin Bucher, Hagen Röthinger, Rolf Rosenstihl, Marianne Vogel, Thomas Nuber, Bernhard Schührer, Wilhelm Feldmann, Franz Hellriegel, Bruno Schührer

**OR 1999**

CDU

Rolf Braun, Werner Dießlin, Hilmar Taets von Amerongen, Barbara Grimm, Dr. Lutz Heuser, Michael Kropp, Ernst Lotsch, Axel Scherer, Erich Schührer, Gunter Schwedes

SPD

Herbert Gromer, Ingelore Sautter, Kurt Bittrolf, Klaus Händel, Sonnhild Gogröf, Klaus Huber, Günther Böser, Maic Lindenfelser, Alexandra Nohl-Lechner, Ralf Dietz

FWV

Edwin Bucher, Johann Gaugenrieder, Hagen Röthinger, Marianne Vogel, Rolf Rosenstiel, Marianne Walter, Gudrun Baumann, Peter Gerweck, Hans-Martin Lechner, Thomas Nuber

**OR 2004**

CDU

Rolf Braun (verstorben 2004), Gunther Schwedes, Barbara Grimm, Lars Dettweiler (Nachrücker für Braun), Michael Kropp, Eva-Maria Alisch, Thomas Witzel, Holger Fröhlich, Uwe Gärtner, Werner Dießlin

SPD

Ingelore Sautter, Kurt Bittrolf, Norbert Köhler, Roland Eißler, Alexandra Nohl, Klaus Huber, Ralf Dietz, Günther Böser

FWV

Johann Gaugenrieder, Edwin Bucher, Hagen Röthinger, Cornelia Krieger-Geupel, Marianne Vogel, Jörg Berghöfer, Anke Lichtner, Tatjana Grath, Hans-Martin Lechner, Roland Renner

**OR 2009**

CDU

Barbara Grimm, Gunther Schwedes, Lars Dettweiler, Bernd Feldmann, Jennifer Makaric, Thomas Witzel, Margarete Braun, Markus Hilsenbeck, Oliver Speck, Uwe Gärtner

SPD

Ingelore Sautter, Alexandra Nohl, Kurt Bittrolf, Norbert Köhler, Klaus Huber, Maic Lindenfelser, Katja Wormer, Sonnhild Gogröf, Günther Böser, Roland Eißler

FWV

Ewin Bucher, Cornelia Krieger-Geupel, Marianne Vogel, Tatjana Grath, Thomas Markofsky, Holger Neuberth, Daniel Schwedes, Silke Trautwein, Steffen Wendel, Jochen Zimmermann

**OR 2014**

CDU

Jennifer Makaric, Guido Barth, Joachim Hilsenbeck, Steffen Huber,

SPD

Ingelore Sautter, Kurt Bittrolf, Alexandra Nohl, Klaus Huber, Katja Weindel, Norbert Köhler, Maic Lindenfelser, Günther Böser, Daniel Weindel

FWV

Tatjana Grath, Edwin Bucher, Marianne Vogel, Steffen Wendel, Cornelia Krieger-Geupel, Daniel Schwedes, Silke Trautwein, Jochen Zimmermann, Thomas Markofsky, Peter Sieg

FDP

Silvia Hilsenbeck, Kurt Lupp

**OR 2019**

CDU

Daniel Kempf, Alexander Klein, Katja Huber, Guido Barth, Petra Borner-Dohmann

SPD

Alexandra Nohl, Maic Lindenfelser, Claudia Kraus, Norbert Köhler, Daniel Weindel, Martin Römpert, Katja Weindel

## - 75 Jahre CDU in Helmsheim - 50 Jahre CDU-Ortsverband -

FWV

Tatjana Grath, Steffen Wendel, Edwin Bucher, Jochen Zimmermann, Holger Neuberth, Sven Schührer, Matthias Klein, Thomas Dollak, Silke Trautwein, Thomas Markofsky, Jessika Kraus, Michael Specht (12 Bewerber)

(lt. GO i.d.F. 16.4.2013 dürfen in Gemeinden unter 3.000 EW höchstens doppelt so viele Kandidaten aufgestellt werden wie Sitze zu vergeben sind)



### **Roland Feldmann**

34, Obertriebswagenführer  
zum Ortschaftsrat

### **Egon Steiner**

66, Verwaltungsrat i. R.  
zum Ortschaftsrat

### **Reinhard Schwedes**

42, Landwirtschaftsmeister  
zum Gemeinderat und Ortschaftsrat

### **Walter Gretter**

45, Landwirt  
zum Ortschaftsrat

### **Karl Hermann Bucher**

50, Oberingenieur — Betriebsleiter  
zum Gemeinderat und Ortschaftsrat

### **Roland Markofsky**

40, Baukaufmann  
zum Ortschaftsrat

### **Johann Metzger**

31, Schlossermeister  
zum Ortschaftsrat

### **Gerhard Schwedes**

37, Kaufmann  
zum Ortschaftsrat



*Kandidaten der CDU bei der Kommunalwahl 1975*

## Die aktiven Stadtratskandidaten der FWV Helmsheim



**Hagen Röhthinger**  
Verw. Angestellter  
Ortschaftsrat



**Valentin Bauer**  
Metzgermeister  
Ortschaftsrat



**Helmut Bucher**  
Ortschaftsrat

Achtung: Nur **einen** Stadtratskandidaten wählen und diesem bis zu drei Stimmen geben, nicht aber den aufgeführten 3 Kandidaten je 1 Stimme.  
Ansonsten ist ihr Stimmzettel ungültig!

## Die aktiven Ortschaftsratskandidaten der FWV Helmsheim



**Walfried Kolewe**  
Bauschlosser  
Mitglied im Kirchengemeinderat



**Bruno Schührer**  
Landwirtschaftsmeister  
Mitgl. d. Feuerwehr, Gesangverein



**Albert Bucher**  
Stahlformenbauer  
Vorstandsmitglied Musikverein



**Gerhard Schäffer**  
Amtmann



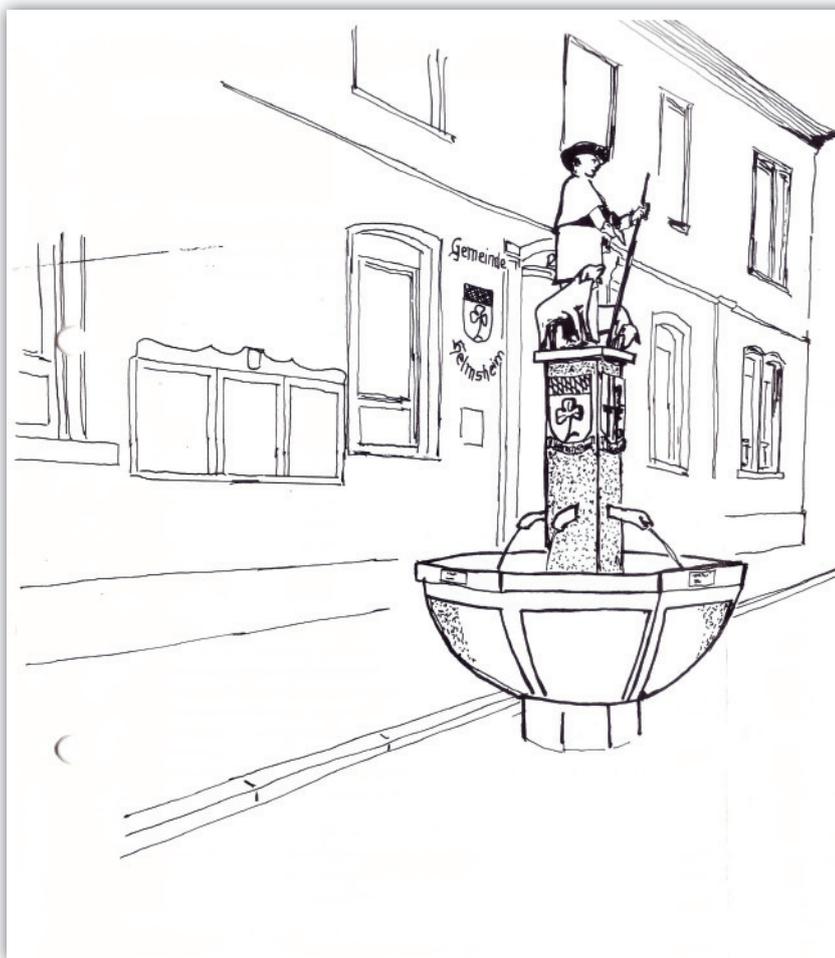
**Günter Schmidt**  
Metzger  
Vorstandsmitglied Gesangverein



**Walter Albert**  
Hauptsekretär, Mitglied  
Posaunenchor Heidelheim



**Lothar Greter**  
Zimmermann, Mitglied des  
Kleintierzucht- u. Geflügelvereins



**bewährt  
beständig  
bürgernah**

**CDU**

*Die Kandidaten der CDU 1984*



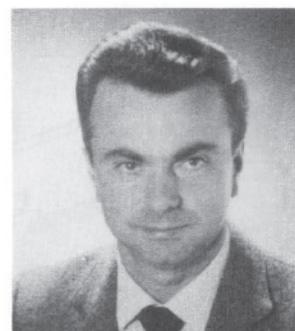
**Erich Schührer**  
35, verh., 2 Kinder  
Objektschutz-Gruppenleiter  
zum Ortschaftsrat



**Roland Markofsky**  
49, verh., 2 Kinder  
Bankkaufmann  
zum Ortschaftsrat



**Rudolf Lamadé**  
50, verh., 2 Kinder  
Prokurist, techn. Leiter  
zum Ortschaftsrat



**Franz Gretter**  
44, verh., 6 Kinder  
Bundesbahn-Sekretär  
zum Ortschaftsrat



**Helmut Grimm**  
54, verh., 3 Kinder  
Ing. FH für Landbau  
zum Ortschaftsrat



**Reinhard Schwedes**  
52, verh., 2 Kinder  
Landwirtschaftsmeister  
zum Gemeinderat  
und Ortschaftsrat



**Karl Bucher**  
59, verh., 2 Kinder  
Ingenieur FH  
zum Gemeinderat  
und Ortschaftsrat



**Roland Feldmann**  
43, verh., 3 Kinder  
Obertriebwagenführer  
zum Ortschaftsrat

*Die Kandidaten der CDU 1989*



**Reinhard Schwedes**  
57, verh., 2 Kinder  
Landwirtschaftsmeister  
zum Kreistag,  
zum Gemeinderat  
und Ortschaftsrat



**Karl Bucher**  
64, verh., 2 Kinder  
Ingenieur FH  
zum Gemeinderat  
und Ortschaftsrat



**Rolf Braun**  
36, verh.  
Org.-Programmierer  
zum Gemeinderat  
und Ortschaftsrat



**Barbara Grimm**  
27, verh., 2 Kinder  
Angestellte  
zum Ortschaftsrat



**Helmut Grimm**  
58, verh., 3 Kinder  
Ing.-FH für Landbau  
zum Ortschaftsrat



**Artur Bauer**  
46, verh., 2 Kinder  
Angestellter  
zum Ortschaftsrat



**Roland Feldmann**  
48, verh., 3 Kinder  
Obertriebwagenführer  
zum Ortschaftsrat



**Franz Gretter**  
49, verh., 6 Kinder  
Bundesbahnsekretär  
zum Ortschaftsrat



**Thomas Eißler**  
22, ledig  
Bankrevisor  
zum Ortschaftsrat



**Ludwig Schäfer**  
51, verh., 4 Kinder  
Dipl.-Ingenieur  
zum Ortschaftsrat

**Unsere Kandidaten zur Kommunalwahl am 12. Juni 1994**



**Barbara Grimm**  
Kurpfalzstraße 29  
32 Jahre, verh., 2 Kinder  
Angestellte  
zum Ortschaftsrat



**Rolf Braun**  
Sandäckerweg 14  
41 Jahre, verh., 1 Kind  
Org.-Programmierer  
zum Gemeinderat  
und Ortschaftsrat



**Cornelia Bucher**  
Eberhardstraße 2  
41 Jahre, ledig  
Geschäftsführerin  
zum Ortschaftsrat



**Erich Schührer**  
Dossentalstraße 30  
44 Jahre, 2 Kinder  
Wachleiter  
zum Ortschaftsrat



**Gerd Dettweiler**  
Zum Haug 7  
47 Jahre, verh., 2 Kinder  
Dipl.-Betriebswirt  
zum Gemeinderat  
und Ortschaftsrat



**Reinhard Schwedes**  
Leiselbacher Hof 1  
61 Jahre, verh., 3 Kinder  
Landwirtschaftsmeister  
zum Kreistag,  
zum Gemeinderat  
und Ortschaftsrat



**Werner Dießlin**  
Am Rohrbach 8  
40 Jahre, verh., 2 Kinder  
Schlosser  
zum Ortschaftsrat



**Ernst Lotsch**  
Eberhardstraße 15  
32 Jahre, verh., 2 Kinder  
Kfz.-Mechaniker  
zum Ortschaftsrat



**Erhard Dummler**  
Kurpfalzstraße 28  
41 Jahre, ledig  
Kraftfahrer  
zum Ortschaftsrat



**Roland Markofsky**  
Am Hofacker 3  
59 Jahre, verh., 2 Kinder  
Kaufmann  
zum Ortschaftsrat

Vorderseite des Wahlprospekt der SPD im Jahr 1994

# „Nach vorne blicken, die Zukunft sichern“



*Titelseite eines Wahlprospekts vermutlich aus dem Jahr 1999*



**CDU Helmsheim**

**- mitten im Leben -**

**Jung - Modern - Zukunftsorientiert**

Bewerber der CDU bei der Kommunalwahl 1999

## Unsere Mannschaft für den Ortschaftsrat



**Rolf Braun**

Sandäckerweg 14  
Wirtschaftsinformatiker  
46 Jahre, verh. 1 Kind



**Werner Dießlin**

Am Rohrbach 8  
Schlosser  
45 Jahre, verh. 2 Kinder



**Hilmar Freiherr Taets  
von Amerongen**

Mergelgrube 25  
selbst. Gärtnermeister  
35 Jahre, verh. 2 Kinder

# CDU

## Helmsheim

*- mitten im Leben -*



**Barbara Grimm**

Kurpfalzstr. 29  
Angestellte  
37 Jahre, verh. 2 Kinder



**Dr. Lutz Heuser**

Schloßbergring 61  
Diplom Informatiker  
36 Jahre, verh. 3 Kinder



**Michael Kropp**

Sandäckerweg 18  
Diplom Ingenieur (FH)  
40 Jahre, verh. 2 Kinder



**Ernst Lotsch**

Eberhardstr. 15  
Kraftfahrzeugmechaniker  
37 Jahre, verh. 2 Kinder

- **Jung**
- **Modern**
- **Zukunftsorientiert**

**Ihre**

**Stimme**

**für die**

# CDU



**Axel Scherer**

Hinter der Mauer 1  
Selbständiger  
49 Jahre, verh. 2 Kinder



**Erich Schührer**

Dossentalstr. 30  
Wachleiter  
50 Jahre, verh. 2 Kinder



**Gunther Schwedes**

Leiselbacher Hof  
selbst. Agraringenieur (FH)  
42 Jahre, verh. 3 Kinder

*Kommunalwahlprospekt der Wahl 2004*



Kommunalwahl 2004

Zukunft braucht Visionen

**CDU**

Kandidaten der Freien Wähler im Jahr 2004

## Unsere Helmsheimer Kandidaten

(in alphabetischer Reihenfolge)



310 Stimmen

**Jörg Berghöfer**  
Betriebswirt  
31 Jahre, 2 Kinder

Kandidiert für:  
Ortschaftsrat

899  
**Edwin Bucher**  
Ortschaftsrat seit 1989  
Gemeinderat von 1994 - 1999  
Kolonnenführer  
55 Jahre, 2 Kinder



Kandidiert für:  
Kreistag, Gemeinderat  
und Ortschaftsrat



1295  
**Johann Gaugenrieder**  
Ortschaftsrat seit 1984  
Gemeinderat seit 1999  
Ortsvorsteher seit 1994  
Stabsfeldwebel a. D.  
54 Jahre, 2 Kinder

Kandidiert für:  
Ortschaftsrat

899  
**Tatjana Grath**  
Malerin  
38 Jahre, 3 Kinder



Kandidiert für:  
Ortschaftsrat



691  
**Cornelia Krieger-Geupel**  
Ärztin  
56 Jahre, 1 Kind

Kandidiert für:  
Ortschaftsrat

899  
**Hans-Martin Lechner**  
Fachleiter IT-Sicherheit  
44 Jahre, 3 Kinder



Kandidiert für:  
Gemeinderat und Ortschaftsrat



**Anke Lichtner**  
Einzelhandelskauffrau  
36 Jahre, 2 Kinder

Kandidiert für:  
Ortschaftsrat

899  
**Roland Renner**  
Kaufmann  
53 Jahre, 3 Kinder



Kandidiert für:  
Ortschaftsrat



831  
**Hagen Röthinger**  
Ortschaftsrat seit 1989  
Sozialvers.-Fachangest.  
60 Jahre, 2 Kinder

Kandidiert für:  
Gemeinderat und Ortschaftsrat

592  
**Marianne Vogel**  
Ortschaftsrätin seit 1994  
Industriekauffrau  
44 Jahre, 2 Kinder



Kandidiert für:  
Kreistag und Ortschaftsrat

**Ausgewogen - aktiv  
bunt gemischt in Alter und Beruf**

Kommunalwahlprospekt der Wahl 2004

## Das sind unsere Kandidaten



**Kurt Bittrolff**

54 Jahre, verheiratet, 1 Kind  
Beruf: Techn. Angestellter  
Ehrenamt: Betriebsrat  
1. Vorsitzender SPD Helmsheim  
Mitglied im Prüfungsausschuss IHK,  
Sportwart TV Helmsheim  
Ortschaftsratsrat seit 1994  
Kandidiert für den Ortschaftsratsrat  
und den Gemeinderat



**Norbert Köhler**

46 Jahre, verheiratet, 2 Kinder  
Beruf: Rettungsassistent  
Ausbilder DRK  
Ehrenamt: Rettungsschwimmer DLRG  
2. Vorsitzender SPD Helmsheim  
Kandidiert für den Ortschaftsratsrat  
und den Gemeinderat



**Ingelore Sautter**

52 Jahre, verheiratet, 2 Kinder  
Beruf: Kauffrau  
Ehrenamt: Schriftführerin SPD Helmsheim  
Schriftführerin Harmonika-Freunde  
Helmsheim  
2. Vorsitzende Freundeskreis  
Helmsheim/ Gornja-Radgona  
Ortschaftsrätin seit 1994  
Kandidiert für den Ortschaftsratsrat



**Roland Eissler**

41 Jahre, verheiratet, 2 Kinder  
Beruf: Dipl.-Ing., selbständig  
Ehrenamt: Stellv. Elternbeirat  
Grundschule,  
Fördergemeinschaft SG HH  
Kandidiert für den Ortschaftsratsrat



**Alexandra Nohl**

29 Jahre, 2 Kinder  
Beruf: Lehrerin  
Ehrenamt: Kreisdelegierte  
Kandidiert für den Ortschaftsratsrat,  
den Gemeinderat und Kreistag



**Klaus Huber**

45 Jahre, verheiratet, 2 Kinder  
Beruf: Wagenmeister  
Aktiver Musiker bei den Harmonika-  
Freunden Helmsheim  
Ehrenamt: Vorsitzender beim Deutschen  
Harmonika Verband Bezirk Kraichgau  
Kandidiert für den Ortschaftsratsrat



**Ralf Dietz**

37 Jahre, ledig  
Beruf: Steuerberater, Wirtschaftsprüfer  
Dipl.-Finanzwirt  
Ehrenamt: Hauptkassier der  
Harmonika-Freunde Helmsheim  
Kandidiert für den Ortschaftsratsrat

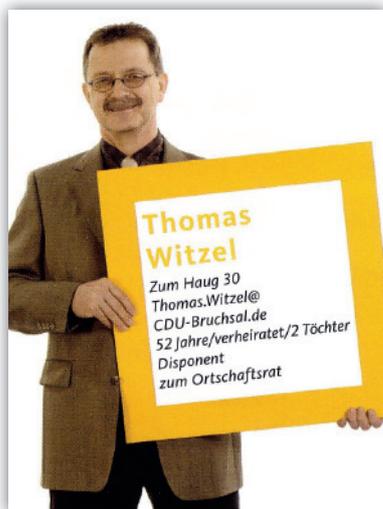


**Günther Böser**

52 Jahre, verheiratet, 2 Kinder  
Beruf: Lehrer  
Ehrenamt: Mitglied Vorstandschaft  
Musikverein Helmsheim  
Kandidiert für den Ortschaftsratsrat



Kommunalwahlprospekt der CDU bei der Wahl 2009



# **Freie Wähler**



## ***Aktiv sein für Helmsheim!***

**Informationen zur Kommunalwahl am 7. Juni 2009**

## **Gemeinderatswahlen Bruchsal seit Eingemeindung: Helmsheimer Bewerber und gewählte Vertreter**

**1972** (Eingemeindung, Wahl durch Gemeinderat Helmsheim)

Helmut Bucher, Wilhelm Feldmann

Valentin Bauer

**1975** (erste Wahl durch Bürger von Helmsheim)

CDU Reinhard Schwedes, Karl Bucher

SPD Robert Schührer, Herbert Gromer

FWV Valentin Bauer, Wilhelm Feldmann

FDP/DVP Werner Kirn

**1980**

CDU Reinhard Schwedes, Karl Bucher, Walter Gretter

SPD Ernst Bürckert, Robert Schührer, Herbert Gromer

FWV Hagen Röthinger, Valentin Bauer, Helmut Bucher

FDP Kurt Lupp

**1984**

CDU Reinhard Schwedes, Karl Bucher

SPD Herbert Gromer, Günther Böser

FWV Bruno Schührer, Walter Kolewe

FDP Kurt Lupp

**1989**

CDU Reinhard Schwedes, Karl Bucher, Rolf Braun

SPD Kurt Bittrolf, Ernst Bürckert, Inge Sautter

FWV Edwin Bucher, Johann Gaugenrieder, Hans-Dieter Peterschick

Grüne Bruno Nehring, Waltraud Klett

**1994**

CDU Reinhard Schwedes, Rolf Braun, Gerd Dettweiler

SPD Kurt Bittrolf, Günther Böser, Ingelore Sautter

FWV Edwin Bucher, Johann Gaugenrieder, Hagen Röthinger

Grüne Dr. Klaus Kunstmann, Waltraud Klett

FDP Kurt Lupp, Klaus Sonnenschein, Erhard-Heiko Kleist

Neue Köpfe Maria-Anna Bender-Lösel

Junge Liste Thomas Schührer

**1999**

CDU Rolf Braun, Barbara Grimm, Dr. Lutz Heuser

SPD Kurt Bittrolf, Ingelore Sautter, Alexandra Nohl-Lechner

FWV Edwin Bucher, Johann Gaugenrieder, Hagen Röthinger

FDP Kurt Lupp, Erhard Heiko Kleist

Grüne Uli Geiger, Alice Kunstmann

Neue Köpfe Anna-Maria Bender-Lösel

**2004**

CDU Rolf Braun (2004 verstorben), Barbara Grimm (Nachrückerin f. Braun), Lars Dettweiler

SPD Alexandra Nohl, Norbert Köhler, Kurt Bittrolf

FWV Edwin Bucher; Hagen Röthinger, Hans-Martin Lechner

**2009**

CDU Barbara Grimm, Lars Dettweiler (beide nicht gewählt)  
SPD Alexandra Nohl, Norbert Köhler, Kurt Bittrolf, Martina Ratzel  
FWV Udo Sieg, Johann Gaugenrieder, Ewin Bucher, Tatjana Grath  
Grüne Ulrich Geiger, Maria-Anna Loesel, Dr. Klaus-Dieter Kunstmann, Alice Kunstmann  
FDP Silvia Hilsenbeck

**2014**

CDU Joachim Hilsenbeck, Jennifer Makaric  
SPD Alexandra Nohl, Kurt Bittrolf  
FWV Johann Gaugenrieder, Tatjana Grath, Edwin Bucher, Hubert Hieke  
Grüne Uli Geiger  
FDP Silvia Hilsenbeck, Kurt Lupp

**2019**

CDU Alexander Klein  
SPD Alexandra Nohl  
FWV Tatjana Grath, Jochen Zimmermann  
Grüne Uli Geiger  
AfD/UbiB Helmut Zanner



---

*Vereinbarung  
über die Eingliederung  
der Gemeinde Helmsheim  
in die Stadt Bruchsal*

---

*Eingliederungs-  
vereinbarung  
vom 9.5.1972*

§ 9

*Daseinsvorsorge und  
besondere Vorhaben im  
Stadtteil Helmsheim*

(1) Die Stadt Bruchsal verpflichtet sich, vom Tage des Inkrafttretens dieser Vereinbarung an alle in der Gemeinde Helmsheim entstandenen und künftig anfallenden Aufgaben zu erfüllen.

Damit wird auch sichergestellt, daß die Stadt im Rahmen der finanziellen Möglichkeiten die Infrastruktur des Stadtteils Helmsheim als Teil des Gesamtstadtgebiets sinnvoll und zweckmäßig weiterentwickeln wird.

(2) Aufgaben im Sinne des Absatzes 1 sind insbesondere

- a) die Erschließung von Baugelände im Rahmen der bisherigen und einer künftig sinnvoll weiterzuentwickelnden Bauleitplanung; hierzu gehört auch die Durchführung der notwendigen Sanierungsmaßnahmen;
- b) die Errichtung der notwendigen Schulräume und Sportstätten;
- c) die Sicherstellung der Wasserversorgung; hierzu wird die Stadt Bruchsal als Rechtsnachfolgerin der Gemeinde Helmsheim in einen Zweckverband mit der Stadt Heidelberg eintreten;
- d) die Abwasserbeseitigung; hierzu wird die Stadt Bruchsal als Rechtsnachfolgerin der Gemeinde Helmsheim in den Abwasserzweckverband „Oberes Saalbachtal“ eintreten;
- e) die Müllbeseitigung;
- f) die Unterhaltung eines Friedhofs im Stadtteil Helmsheim.

(3) Nach Maßgabe der finanziellen Möglichkeiten, bei denen die Förderungen nach § 34 a des Gesetzes über den kommunalen Finanzausgleich (FAG 1970) angemessen berücksichtigt werden, und unter Berücksichtigung der Belange der gesamten Stadt Bruchsal sollen im Stadtteil Helmsheim folgende Vorhaben in der Reihenfolge ihrer Dringlichkeit in den nächsten Jahren verwirklicht werden:

- a) Restkanalisation im alten Ortsteil und Anschluß an das vorgesehene Klärwerk auf Gemarkung Heidelberg;
- b) Anschluß an eine Wassergewinnungsanlage in Heidelberg;
- c) Bau eines Sportplatzes bzw. Fortführung dieser Baumaßnahme auf Grund entsprechender Beschlüsse des Gemeinderats von Helmsheim;
- d) Bau einer Friedhofshalle;
- e) Schaffung einer Unterstellmöglichkeit für das Feuerwehrfahrzeug;
- f) Förderung eines Erweiterungsbaus für den Kindergarten der evangelischen Kirchengemeinde nach Maßgabe der Zuschußrichtlinien der Stadt Bruchsal.

Gemeinderatskandidaten der SPD bei der Wahl 1975

Wir stellen vor:

**Unsere Kandidaten für die Gemeinderatswahl:**

**Herbert Gromer**

40, verh., 3 Kinder,  
Betriebsratsvorsitzender  
bei SEW Graben  
Kreisspielwart Handball,  
Mitglied verschiedener  
Vereine



Ortschaftsratskandidat  
auf der Liste der  
FWV-Helmsheim

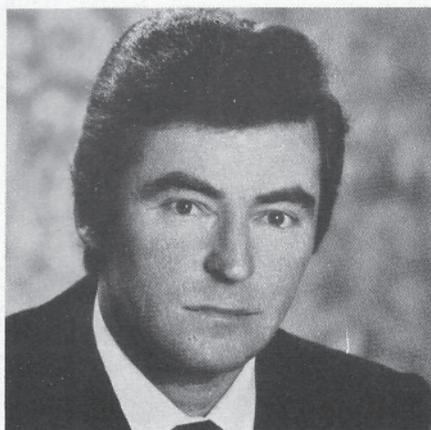


**Robert Schührer**

61, verh., 3 Kinder,  
Schlosser, Mitglied im  
Kultur- und Sportausschuß  
der Stadt Bruchsal,  
Oberturnwart des  
TV 07 Helmsheim bis 1972  
Gemeinderat in Helmsheim  
Mitglied bei den  
Ortsvereinen

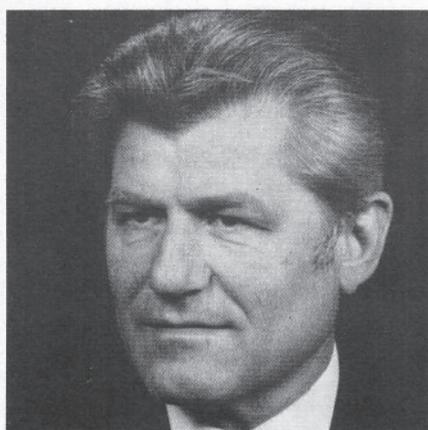
Ortschaftsratskandidat  
auf der Liste der  
FWV-Helmsheim

Gemeinderatskandidaten der CDU bei der Wahl 1980



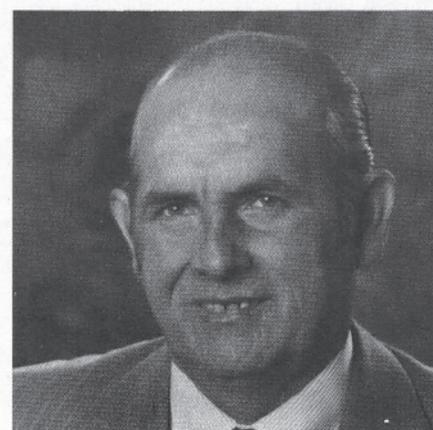
**47. Reinhard Schwedes**

Stadtrat, 47, verh., 3 Kinder, Landwirtschafts-  
meister, Vors. d. Bauernverbands Bezirk  
Bruchsal, Vorsitzender der CDU Helms-  
heim.



**48. Karl Bucher**

Ortsvorsteher von Helmsheim, 54, verh., 2  
Kinder, Betriebsleiter, Aufsichtsratsvorsit-  
zender der Raiffeisenbank Bruchsal.



**49. Walter Gretter**

50, Landwirt, verh., 2 Kinder, Pfarrgemein-  
derat.

**Unsere Mannschaft für den Stadtrat  
ist bereit, die Aufgaben unserer Stadt  
für die 80er Jahre zu meistern ...**

# Unsere Mannschaft für den Gemeinderat



1. Fritz Tremmel  
Stadt- und Kreisrat  
Fraktionsvorsitzender  
Bruchsal



2. Robert Megerle  
Stadttrat  
Bruchsal



3. Marianne Dumm  
Stadt- und Kreisrätin  
Bruchsal



4. Gertrud Brückmann  
Stadträtin  
Bruchsal



5. Werner Schmattebeck  
Stadttrat  
stv. Fraktionsvorsitzender  
Bruchsal



6. Gunter Raab  
Stadttrat  
stv. Fraktionsvorsitzender  
Bruchsal



7. Lorenz Siegel  
Stadt- und Kreisrat  
Bruchsal



8. Wolfgang Dörr  
Stadttrat  
Bruchsal



9. Ulrich Müller  
Stadttrat  
Bruchsal



10. Erich Dörr  
Stadttrat  
Bruchsal



11. Alfred Bischoff  
Stadttrat  
Bruchsal



12. Ursula Heckmann  
Stadträtin  
Bruchsal



13. Martina Schürer  
Bruchsal



14. Jochen Wolf  
Bruchsal



15. Friedhelm Ernst  
Bruchsal



16. Ulrich Pierro  
Bruchsal



17. Roland Kneis  
Bruchsal



18. Heike Wähler  
Bruchsal



19. Hildegard Fehrenbach  
Bruchsal



20. Ernst Willy  
Stadttrat u. Ortsvorsteher  
Obergrömbach



21. Harry Schott  
Ortsratsrat  
Obergrömbach



22. Marliese Pietsch  
Ortsratsrätin  
Obergrömbach



23. Erich Holler  
Stadt- und Ortsratsrat  
Untergrömbach



24. Udo Schäfer  
Ortsratsrat  
Untergrömbach



25. Eugen Heckert  
Untergrömbach



26. Birgit Christiane Richter  
Untergrömbach



27. Günter Weih  
Stadt- und Ortsratsrat  
Büchenau



28. Heiga Besinger  
Büchenau



29. Helmut Holzer  
Büchenau



30. Albrecht Schmoltinger  
Stadt- und Ortsratsrat  
Heidelsheim



31. Valentin Götz  
Stadttrat u. Ortsvorsteher  
Heidelsheim



32. Xaver Dechant  
Ortsratsrat  
Heidelsheim



33. Peter Schwedes  
Ortsratsrat  
Heidelsheim



34. Reinhard Schwedes  
Stadt- und Ortsratsrat  
Heidelsheim



35. Karl Bucher  
Ortsvorsteher  
Heidelsheim



36. Rolf Braun  
Heidelsheim

## Helmsheimer Vertreter auf Kreisebene in 100 Jahren

Rudolf Hermann Steiner, Mühlenbesitzer, Bürgermeister (1919-1928), Zentrum, war 1923 – 1926 Abgeordneter der Kreisversammlung (140 Jahre Kommunale Selbstverwaltung ...S. 286)

Engelbert Stein, Landwirt, NSDAP, vor 1933 Gemeinderat in Helmsheim, 1933 – 1945 Bürgermeister in Helmsheim, war 1934 Abgeordneter der Kreisversammlung, 1936 – 1939 Mitglied des Kreisrats (140 Jahre Kommunale Selbstverwaltung ..., S. 286)

28.4.1946, KT-Wahl abgegebene Stimmen 347, ungültig 26, gültig 321, davon CDU 188, SPD 125, KPD 8 (Quelle GLA 344/7332-12 Helmsheim)

Auf der Vorschlagsliste der CDU steht aus Helmsheim Rudolf Hermann Steiner, Mühlenbesitzer (GLA 344/7332-1) und auf der Liste der SPD Josef Walter, Schlosser (GLA 344/7332-2), auf der KPD-Liste kein Helmsheimer.

Bei Wahl am 15.11.1953 kandidiert in Helmsheim Josef Walter (SPD) nicht gewählt, war aber Nachrücker für Rudolf Pflaum, Unteröwisheim!

8.11.1959 Wahlkreis VI (Untergrombach); Kandidaten: Josef Walter (SPD), Engelbert Stein (FDP/DVP) (beide nicht gewählt), kein CDU-Kandidat (StA Heideisheim 3 Nr. 11)

7.11.1965 Wahlkreis-Vorort Untergrombach: Gültige Stimmen 4.078, davon CDU 1012 (24,8%) , SPD 1.150 (28,2%), FWV 1.379 (33,8%), FDP 537 (13,2%); Kandidaten: Robert Schührer (SPD), Karl Bucher (FWV), Engelbert Stein (FDP/DVP) alle nicht gewählt, CDU ohne Kandidat (StA Heideisheim 3 Nr. 11)

24.10.1971 KT-Wahl Wahlkreis Kraichtal; CDU 1213, SPD 1026, FDP 165. NPD 501, JU 88, FWV 1.141 (von 4.134 gesamt erhielten CDU 29,3 %, SPD 24,8 %, FDP 4,0 %, NPD 12,1 %, JU 2,1 % und FWV 27,6 %. Kandidaten: Reinhard Schwedes (CDU), Robert Schührer (SPD), Karl Bucher (FWV), Adolf Schrupf und Engelbert Stein (beide NPD), Walter Huber (FDP/DVP), alle nicht gewählt (StA Heideisheim 3 Nr. 2)

8.4.1973 Wahlkreis I Bruchsal ohne Briefwähler

Wahlber. 1039, Wähler 584, gültig 577 Stimmzettel; CDU 2.265, SPD 1.125, FDP 73, FWV 1.236, JU 388 Stimmen; Helmsheimer Kandidaten: Reinhard Schwedes CDU 687 Stimmen, Robert Schührer SPD (Stimmen nicht bekannt), FWV-Kandidaten Heinz Eißler 442 St. und Wilhelm Feldmann 492 St.; Junge Union Wolfgang Eberhard 176 St.

28.10.1979 Wahlkreis I Bruchsal; CDU 54,2%, SPD 39,6%, FWV 3,0, FDP 3,0; Kandidaten: Wolfgang Eberhard (CDU), Robert Schührer (SPD), Kurt Lupp (FDP) StA Heideisheim 3 Nr. 11

1984 Kandidat aus Helmsheim Wolfgang Eberhard (CDU), Thomas Schührer (Junge Liste) ...

1989 Kandidat Reinhard Schwedes (CDU) ...

12.6.1994 Wahlkreis Bruchsal; CDU Reinhard Schwedes 2.149 St., SPD Herbert Gromer 1.190 St., FWV Edwin Bucher 1.517 St., Bündnis 90/Grüne Alice Kunstmann 3.470 St. (je Gesamtstimmen); Alice Kunstmann wurde für eine Periode gewählt.

24.10.1999 Wahlkreis Bruchsal; Bewerber: CDU Rolf Braun, SPD Ingelore Sautter, FWV Edwin Bucher, FDP Erhard Heiko Kleist

2004 Wahlkreis Bruchsal: CDU Rolf Braun, SPD Alexandra Nohl, FWV Edwin Bucher, Marianne Vogel

2009 Barbara Grimm (CDU), Marianne Vogel, Edwin Bucher, Udo Sieg (FWV), Alexandra Nohl (SPD)

25.5.2014

CDU Kein Kandidat, SPD Alexandra Nohl, Daniel Weindel, FWV Tatjana Grath, Edwin Bucher, Marianne Vogel

26.5.2019

CDU Alexander Klein, SPD Alexandra Nohl, Katja Weindel, FWV Tatjana Grath



**Franz Fuchs**

Stadtrat, 55, verh., 5 Kinder, technischer Angestellter, stellvertretender Vorsitzender der CDU-Gemeinderatsfraktion, Arbeitnehmervertreter im Vorstand d. AOK, Bezirksvorsitzender der KAB.

**Brigitte Müller**

Stadtrat, 46, verh., 2 Kinder, Hausfrau und Berufstätigkeit im familieneigenen Handwerksbetrieb, stellvertretende Pfarrgemeinderatsvorsitzende der r Hofpfarrei, Verwaltungsratsmitglied der r TSG.

**Wolfgang Eberhardt**

42, Realoberlehrer, stellvertretender Vorsitzender des Kreisbildungsausschusses der CDU, Trainer des TSV Helmsheim.

*Drei Bruchsaler Kandidaten auf der Liste der CDU im Jahr 1989*

**CDU-Abgeordnete in Landtag, Bundestag und im Europaparlament seit 1945**

**Wahlkreisabgeordnete Landtag**

**Dr. Heinrich Köhler (29.9.1878 – 6.2.1949)**

Er war ab 1920 Finanzminister, ab 1924 Staatspräsident des Freistaats Baden, 1928 – 32 Reichstagsabgeordneter (Zentrum), ab 1927 Reichsfinanzminister; 1933 wurde er von den Nationalsozialisten in „Schutzhaft“ genommen, er zog sich aus der Politik zurück. 1945 wurde Köhler Leiter der nordbadischen Verwaltung, 1946 Finanzminister und stv. Ministerpräsident von Württemberg-Baden, von 1946 bis zu seinem Tod 1949 war er Abgeordneter für den Wahlkreis Bruchsal.



**Franz Bläsi (29.3.1893 – 14.11.1963)**

Zwischen 1922 und 1941 war Bläsi Studienprofessor am Gymnasium Bruchsal, im Zusammenhang mit einer widerständigen Schülergruppe Christopher in Bruchsal wurde Bläsi wegen politischer Unzuverlässigkeit 1941 nach Durlach strafversetzt; von 1922 bis 1933 war Bläsi Stadtrat in Bruchsal (Zentrum), 1946 wurde er Mitglied der verfassungsgebenden Landesversammlung Württemberg-Baden, 1949 – 52 Mitglied des Württemberg-Badischen Landtags für den Wahlkreis Bruchsal; ab 1952 war er Mitglied der verfassungsgebenden Landesversammlung für Baden-Württemberg, von 1952 war er Abgeordneter des Landtags von Baden-Württemberg für den Wahlkreis Bruchsal. Von 1956 bis zu seinem Tod 1963 amtierte Bläsi als OB von Bruchsal.



**Dr. Franz Gurk (9.2.1898 – 12.7.1984)**

Ab 1926 für das Zentrum Stadtrat in Karlsruhe, ab 1930 Beschäftigung bei der Stadt Karlsruhe; er gehörte zu den Gründern der CDU im Südwesten, er gehörte 1952 der Verfassungsgebenden Landesversammlung für Baden-Württemberg an, war 1952 – 1956 Mitglied im Landtag von Baden-Württemberg für den Wahlkreis Karlsruhe-Stadt I, von 1956 bis 1972 Abgeordneter des Wahlkreises Bruchsal; gleichzeitig war er von 1953 bis 1963 Bürgermeister in Karlsruhe; 1960-1968 war Gurk Landtagspräsident.



**Heinz Heckmann (22.3.1932 – 13.8.2012)**

Seine beruflicher Werdegang führte ab 1950 über das Landratsamt Bruchsal, das Regierungspräsidium Karlsruhe und erneut ab 1957 zum Landratsamt Karlsruhe und nach dessen Auflösung als Kreisdirektor zur Verwaltung des neuen Landkreis Karlsruhe. Von 1972 bis 1992 vertritt er als Abgeordneter den Wahlkreis Bruchsal im Landtag, war von 1980 bis 1989 Staatssekretär im Finanzministerium Baden-Württemberg.



**Heribert Rech (\*25.4.1950)**

Der Rechtsanwalt aus Mingolsheim wurde im Wahlkreis Bruchsal von 1992 bis 2016 ununterbrochen in den Landtag von Baden-Württemberg gewählt, von 2001 bis 2004 war er Staatssekretär im Innenministerium, danach bis 2011 Innenminister des Landes Baden-Württemberg.



**Ulli Hockenberger (\*2.9.1956)**

Nach einer Verwaltungstätigkeit beim Regierungspräsidium Karlsruhe 1981-1987 war Hockenberger von 1988 bis 2016 bei der Stadt Bruchsal beschäftigt, von 2002 bis 2016 als Bürgermeister. Seit 2016 gehört er als direkt gewählter Abgeordneter des Wahlkreises Bruchsal dem Landtag von Baden-Württemberg an.



**Wahlkreisabgeordnete Bundestag**

**August Neuburger (22.12.1902 – 2.2.1999)**

Er war ab 1924 Volksschullehrer, studierte ab 1931 Jura und Staatswissenschaften und wurde Rechtsanwalt in Rastatt. Bis 1933 gehörte er für das Zentrum dem letzten freigewählten Badischen Landtag an. Von 1939 bis 1943 war er Soldat. 1946 trat er in den Dienst der Regierung Württemberg-Baden ein. Von 1949 bis 1961 war er Wahlkreisabgeordneter der CDU im Wahlkreis Bruchsal. Im Bundestag bzw. für seine Fraktion begleitete er hohe Ämter in Ausschüssen.



**Dr. Adolf Bieringer (29.8.1928 – 12.2.1988)**

Jurastudium mit anschließender Promotion 1956, 1957-58 Anwaltsassessor bei den Rechtsanwälten Neuburger u.a. in Mannheim, Rechtsanwalt beim Landgericht Mannheim i.d.J. 1958/59, 1960 Abordnung zum Verwaltungsgericht Karlsruhe; 1961 – 1965 Abgeordneter des Wahlkreises Bruchsal im Deutschen Bundestag, 1964 Wahl zum Oberbürgermeister auf 8 Jahre, 1971 auf 12 Jahre, Wiederwahl 1983 auf 8 Jahre. Mitglied des Kreistags im Kreis Bruchsal 1959 bis 1972, danach bis 1985 im Kreistag des Landkreises Karlsruhe als Fraktionsvorsitzender der CDU; ab 1985 bis zu seinem Tod 1988 war Bieringer Regierungspräsident des Regierungsbezirks Karlsruhe. Kurz vor seinem Tod verlieh ihm der Gemeinderat der Stadt Bruchsal die Ehrenbürgerwürde.



**Dr. Helmut Artzinger (22.4.1912 - 2.10.1996)**

I.J. 1933 als Student Beitritt zur NSDAP, aus der er später ausgeschlossen wurde. 1935 wurde er aus politischen Gründen verhaftet und 15 Monate in Schutzhaft genommen, zeitweise auch im KZ. Nach der abgelegten Steuerberater-Prüfung 1941 – 1945 Soldat im Krieg, danach Tätigkeit in der Wirtschaft in leitenden Funktionen; Mitglied der CDU seit 1948 wird er 1961 im Wahlkreis Weinheim und ab 1965 im Wahlkreis Bruchsal in den Deutschen Bundestag gewählt, wo er bis 1976 den Wahlkreis vertritt und betreut. Von 1965 bis 1977 gehört Artzinger auch dem Europäischen Parlament an (Wahl noch durch den Bundestag).



**Klaus Bühler (16.1.1941 – 3.2.2021)**

Ausbildung zum Reallehrer, danach Leiter der Außenstelle der Landeszentrale für Politische Bildung; 1965 bis 1975 Kreisvorsitzender der Jungen Union; 1968 – 1976 Mitglied des Bruchsaler Gemeinderats, 1971 – 1976 Mitglied des Kreistags Bruchsal bzw. des Landkreises Karlsruhe; von 1976 bis 2002 ununterbrochen direkt gewählter Abgeordneter des Deutschen Bundestags für den Wahlkreis Bruchsal. Als Vertreter des BT Mitglied in der Parlamentarischen Versammlung des Europarats sowie Vertreter der Versammlung der Westeuropäischen Union, hier zuerst als Vizepräsident (1996), dann als Präsident (ab 1999).



**Olav Gutting (\*14.10.1970)**

Jurist, Fachanwalt für Steuerrecht; Mitglied in der Jungen Union ab 1986, in der CDU seit 2001; Abgeordneter im Deutschen Bundestag seit seiner ersten Wahl im Jahr 2002; Mitarbeit in mehreren Ausschüssen des Parlaments, insbesondere im Finanzausschuss.



**Abgeordnete im Europaparlament**

Besonderheit: Das Europaparlament wird erst seit 1979 direkt gewählt, es gibt aber keine Wahlkreisabgeordnete; die Bewerber stehen vermutlich auf einer Landes- oder gar Bundesliste, damit ist die Verbundenheit mit einer bestimmten Region eher zufällig (Wohnort). Zuvor wurden die deutschen Vertreter im EP durch den Bundestag entsprechend der Fraktionsstärke entsandt.

**Konrad Schweiger (25.4.1935 – 11.1.2021)**

Mitglied des Europ. Parlaments 1999 – 2004 für die CDU, Mitglied der EVP-Fraktion im EP



**Daniel Caspary (\*4.11.1976)**

Mitglied des EP seit 2004, seit 2017 Vors. der deutschen CDU/CSU-Gruppe in der EVP, seit 2017 stellvertretender Landesvorsitzender der CDU in BW, auch Mitglied im CDU-Bundesvorstand



Quelle:

Heimatlexikon Bruchsal, zusammengestellt von Robert Megerle, Ubstadt-Weiher 1996 sowie Internet

**- 75 Jahre CDU in Helmsheim - 50 Jahre CDU-Ortsverband -**

<b>Die Ergebnisse aller Wahlen in Helmsheim von 1946 bis 2019 (ohne Kreistag)</b>						
Wahl	CDU %	SPD %	FDP %	Grüne %	FWV/FW %	Sonstige %
BT 26.9.21	28,8	20,5	16,4	12,4	-	AfD 10,3
LT 14.3.21	Briefw. 26,9 Urnenw. 27,0	B17,6 U20,8	B9,0 U8,4	B22,6 U17,6	-	B12,0 U16,4
OR 26.5.19	18,0	17,2	-	-	64,8	-
GR 26.5.19	27,1	12,8	6,2	12,2	30,2	AfD 9,2
EU 26.5.19	32,4	10,9	5,0	18,6	9,6	AfD 14,3
BT 24.9.17	35,8	16,2	13,2	11,0	-	AfD 14,2 Linke 3,5
LT 13.3.16	34,8	12,6	7,1	21,6	-	AfD 18,7
OR 25.5.14	19,8	19,2	2,0	--	58,,9	-
GR 25.5.14	27,8	16,9	4,0	7,1	40,7	AfD 2,5
EU 25.5.14	44,1	21,0	3,4	8,7	FW 6,3	AfD 6,8
BT 22.9.13	51,0	18,5	6,4	8,0	-	AfD 4,1 Linke 3,1
LT 27.3.11	46,3	20,5	6,8	17,0	-	Linke 2,1 Sonstige 7,3
OR 7.6.09	29,0	17,0	-	-	54,0	-
GR 7.6.09	30,6	15,4	7,6	7,5	38,9	-
EU 7.6.09	39,1	16,8	15,3	8,6	-	-
BT 27.9.09	40,3	15,7	20,8	9,8	-	Linke 4,3
LT 14.3.06	48,5	23,6	12,2	7,4	-	WASG 2,5
BT 18.9.05	45,4	25,1	11,2	7,5	-	Linke 2,3
OR13.6.0 4	25,5	16,5	-	-	58,0	-
GR 13.6.04	33,0	15,4	4,2	5,3 Gr/ NK	41,4	Aufbr. 0,7
EU 13.6.04	50,5	19,6	7,1	8,6	-	REP 7,1 PDS 3,4
BT 22.9.02	48,8	30,1	8,7	5,8	-	-
LT 25.3.01	48,3	34,2	6,3	5,1	-	-
OR 24.10.99	19,0	16,2	-	-	64,9	-
GR 24.10.99	33,0	17,1	2,2	3,0	39,2	JL 2,6/ NK 2,1/ REP 0,6
EU 13.6.99	54,4	25,9	6,1	4,4	-	REP 2,8
BT 27.9.98	41,5	34,4	8,0	4,7	-	-
LT 24.3.96	46,1	23,3	8,2	10,1	-	REP 12,1
OR 12.6.94	26,8	27,0	-	-	46,2	-
GR 12.6.94	28,8	19,9	2,1	3,8	35,7	NK 3,2/ JL 3,1/ REP 2,3

**- 75 Jahre CDU in Helmsheim - 50 Jahre CDU-Ortsverband -**

Wahl	CDU	SPD	FDP	Grüne	FWV/FW	Sonstige
EU 12.6.94	42,9	28,7	6,4	10,0	-	REP 5,4
BT 16.10.94	47,7	29,0	8,4	6,5	-	REP 4,0
LT 5.4.92	42,5	27,3	6,6	6,6	-	REP 10,3
BT 2.12.90	54,0	25,8	9,9	4,2	-	REP 2,5
OR 22.10.89	37,4	25,6	1,6	-	35,5	-
GR 22.10.89	27,1	38,4	1,9	3,8	25,7	REP 2,9
EU 18.6.89	43,0	29,7	5,9	7,2	-	-
LT 20.3.88	56,9	29,7	5,0	4,4	-	-
BT 25.1.87	53,6	29,0	9,4	5,5	-	-
OR 28.10.84	45,4	29,1	-	-	25,5	(BNN 1.9.21
GR 28.10.84	46,9	28,5	2,1	ca. 3,5	16,9	WPM 2,1
EU 17.6.84	56,3	27,8	7,1	4,8	-	-
LT 25.3.84	56,0	31,2	6,3	4,9	-	-
BT 6.3.83	58,0	30,7	7,9	2,9	-	-
LT 16.3.80	60,4	33,1	4,4	2,1	-	-
BT 5.10.80	53,7	37,8	7,4	0,6	-	-
OR 22.6.80	50,8	35,4	-	-	13,8	-
GR 22.6.80	48,7	38,4	1,9	-	11,0	-
EU 10.6.79	59,7	33,4	4,9	1,1	-	-
LT 4.4.76	61,3	33,6	3,6	-	-	NPD 1,5
BT 3.10.76	58,5	33,8	4,9	-	-	NPD 1,5
OR 20.4.75	47,4	-	2,2	-	48,2	USL 2,2
GR 20.4.75	48,2	23,2	3,2	-	25,3	-
LT 23.4.72	59,2	34,7	5,1	-	-	DKP 1,1
BT 19.11.72	53,3	38,6	5,6	-	-	NPD 2,5
GR 24.10.71						
BT 28.9.69	53,5	28,1	5,7	-	-	NPD 12,6
LT 24.4.68	42,9	33,5	6,1	-	-	NPD 17,2
GR 20.10.68						
BT 19.9.65	57,6	26,9	7,7	-	-	NPD 7,2
GR 7.11.65						
LT 26.4.64	44,2	42,9	9,7	-	-	BHE 1,3
GR 4.11.62	-	-	FDP/ DVP/FW 26,6	-	FW 13,4	BWV 60,0

**- 75 Jahre CDU in Helmsheim – 50 Jahre CDU-Ortsverband –**

BT 17.9.61	57,3	21,1	15,2	-	-	DRP 2,1 GDB/ BHE 3,4
Wahl	CDU	SPD	FDP	Grüne	FWV/FW	Sonstige
LT 15.5.60	51,6	26,2	15,1	-	-	GDP/ BHE 6,0
GR 8.11.59	-	-	FDP/ DVP/FW 18,4	-	FW 18,8	BWV 62,7
BT 15.9.57	54,5	16,2	17,5	-	-	GDP/ BHE 9,2
LT 4.3.56	44,8	18,2	21,6	-	-	GDP/ BHE 13,7
Wahl	CDU	SPD	FDP	Grüne	FWV/FW	Sonstige
GR 11.11.56	-	-	FDP/ DVP/FW 25,1	-	20,0	BWV 48,3 Bucher 6,6
BT 6.9.53	52,5	17,5	14,5	-	-	GDB/ BHE 5,2 Sonst. 10,3
GR 15.11.53	-	3,5	FDP/ DVP/FW 41,0	-	19,2	BWV 36,4
GR 28.1.51	64,1	20,9	-	-	15,1	-
LT 19.11.50	43,6	26,8	14,4	-	-	Notgem 13,6
BT 14.8.49	51,4	14,2	10,7	-	-	Notgem 22,4
GR 7.12.47	66,7	11,9	Demokr. Bürgerv. 5,4	-	16,0	-
LT 24.11.46	51,8	32,4	12,9	-	-	KPD 2,9
GR 17.1.46	72,0	28,0	-	-	-	-

In Helmsheim gab es von der GR-Wahl 1953 bis zur Eingliederung in die Stadt Bruchsal i.d.R. keine Listen der CDU und der SPD. Neben der Gemeinschaftsliste FDP/DVP/FW kandidierte die Freie Wählervereinigung und die Bürgerliche Wählervereinigung. Bei der Eingliederung wurde die Ortschaftsverfassung für die Stadtteile eingeführt, so dass es neben den GR- jetzt auch OR-Wahlen gab (erstmalig 1975).

Für die GR-Wahlen 1965, 1968 u. 1971 liegen keine Gesamtstimmenzahlen der jeweiligen Listen vor und somit keine Prozentzahlen; es wurden nur die Stimmen der gewählten Kandidaten angegeben.

Weil bei der LT-Wahl 2021 vermutlich die Briefwahl von Heidelberg und Helmsheim zusammen ausgezählt wurde, liegen nur die Einzelergebnisse der Urnenwahl vor, für die Briefwahl aber nur ein gemeinsames (gemitteltes) Ergebnis.

Das Ergebnis der BT-Wahl 2021 benennt die Zweitstimmen der Parteien ohne Briefwahl! Letztere wurde nur für die Gesamtstadt angegeben (für CDU 28,5 %).

Rückblick! Das Ergebnis der Reichstagswahlen i.J. 1932 in Helmsheim (lt. Stat. LA BW):

KPD 1,6%, SPD 6,2%, DDP/DStP 0,4%, Zentrum 31,3%, CSVD/EVD 0,9%, DVP 4,9%, NSDAP 54,7%

Wahlberechnung: 1.000, Briefwahl (42) = 2,00 %  
 Wahlbeteiligung einschl. Briefwahl = 74,10 %  
 - " - " - " - " = 73,06 %

# Amtlicher Wahlzettel

für die

## Wahl zum Landtag von Baden-Württemberg

am 28. April 1968

Wahlkreis Nr. 37 — Bruchsal

1	<b>Dr. Franz Gurk</b> Landtagspräsident, Karlsruhe Ersatzbewerber: <b>Walter Bender</b> Geschäftsführer, Bad Mingolsheim	Christlich Demokratische Union <b>CDU</b>	
2	<b>Dr. Friedrich Müller</b> Landrat, Bruchsal Ersatzbewerber: <b>Andreas Dösch</b> Verwaltungsrat, Bruchsal	Sozialdemokratische Partei Deutschlands <b>SPD</b>	
3	<b>Gustav Löffler</b> Dipl. Ing., Architekt, Bruchsal Ersatzbewerber: <b>Robert Rieth</b> Bauunternehmer, Menzingen	Freie Demokratische Partei/ Demokratische Volkspartei <b>FDP/DVP</b>	
4	<b>Eberhard Müller</b> Verwaltungsangestellter, Eichtersheim Ersatzbewerber: <b>Josef Janson</b> Rentner, Meckesheim	Aktionsgemeinschaft Unabhängiger Deutscher <b>AUD</b>	
5	<b>Elfriede Hepperle</b> geb. Löffler Kaufmännische Angestellte, Karlsruhe Ersatzbewerber: <b>Arthur Lopp</b> Lagermeister, Bruchsal	Demokratische Linke <b>DL</b>	
7	<b>Lothar Müller</b> Hauptmann, Wiesental Ersatzbewerber: <b>Dr. Walther Helm</b> Dipl.-Physiker, Karlsdorf	Nationaldemokratische Partei Deutschlands <b>NPD</b>	

# Amtlicher Wahlzettel

für die abgeg. Stimmen

765

## Wahl zum Landtag von Baden-Württemberg

am 4. April 1976 ungültige St. 14  
 gültige St. 751

Wahlkreis Nr. 29 — Bruchsal

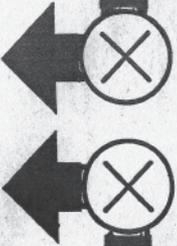
1	<b>Heinz Heckmann</b> Kreisdirektor, Bruchsal Ersatzbewerber: <b>Alex Huber</b> Bürgermeister, Forst	Christlich Demokratische Union Deutschlands <b>CDU</b>		61,25 %
2	<b>Paul Metzger</b> Kommunalreferent, Bruchsal 7 Ersatzbewerber: <b>Wolfgang Bieger</b> Sozialarbeiter (grad.), Bruchsal	Sozial- demokratische Partei Deutschlands <b>SPD</b>		33,56 %
3	<b>Erhard Kleist</b> Ingenieur für Hochbau, Pfintal-Berghausen Ersatzbewerber: <b>Wolfgang Siegele</b> Chemotechniker, Bruchsal	Freie Demokratische Partei/ Demokratische Volkspartei <b>FDP/DVP</b>		3,60 %
5	<b>Erich Lenz</b> Mechaniker, Oberhausen-Rheinhausen Ersatzbewerber: <b>Gerhard Gerster</b> Dipl.-Chemiker, Stutensee 1	Deutsche Kommunistische Partei <b>DKP</b>		0,13 %
10	<b>Nikolaus Lauber</b> Holzarbeiter, Bruchsal 4 Ersatzbewerber: <b>Dieter Waibel</b> Assessor des Lehramts, Bruchsal 3	Kommunistischer Bund Westdeutschland <b>KBW</b>		
11	<b>Georg Jentsch</b> Bankkaufmann, Karlsbad 1 Ersatzbewerber: <b>Ulrich Schimanski</b> Kranführer, Philippsburg	National- demokratische Partei Deutschlands <b>NPD</b>		1,46 %

= 100 %

### Stimmzettel

für die Bundestagswahl im Wahlkreis 183 Bruchsal - Karlsruhe-Land II am 19. November 1972

# Sie haben 2 Stimmen



hier 1 Stimme für die Wahl eines Wahlkreisabgeordneten (Erststimme)

hier 1 Stimme für die Wahl einer Landesliste (Partei) (Zweitstimme)

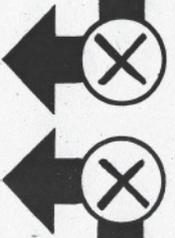
1	<b>Dr. Arzinger, Helmut</b> Prokurist 752 Bruchsal, Mozartweg 50 a	Christlich Demokratische Union Deutschlands <b>CDU</b>	<input type="radio"/>
2	<b>Seefeld, Horst</b> Pressereferent 7518 Bretzen, Ebersfelstr. 30	Sozialdemokratische Partei Deutschlands <b>SPD</b>	<input type="radio"/>
3	<b>Schuch, Helmut</b> Regelungsdirektor 7501 Hochstetten, Goethestraße 3	Freie Demokratische Partei (Demokratische Volkspartei) <b>FDP/DVP</b>	<input type="radio"/>
4	<b>Welker, Klaus</b> Industrieleitmann 7505 Ettlingen, Pforzheimer Str. 34	Deutsche Kommunistische Partei <b>DKP</b>	<input type="radio"/>
6	<b>Martin, Alfred</b> Elektroniker 663 Kirrkoch, St. Leonor Str. 39	Nationaldemokratische Partei Deutschlands <b>NPD</b>	<input type="radio"/>

	<b>CDU</b>	Christlich Demokratische Union Deutschlands Dr. h. c. Kiesinger, Prof. Dr. Erhard, Prof. Dr. Zellel, Wawrzik, Dr. Czalle	1
	<b>SPD</b>	Sozialdemokratische Partei Deutschlands Dr. h. c. Dr. Ing. e. h. Müller, Dr. Eppier, Obergeld, Prof. Dr. Ehmeke, Frau Meiermann	2
	<b>FDP/DVP</b>	Freie Demokratische Partei (Demokratische Volkspartei) Moersch, Gallus, Spitznüller, Dr. Bangemann, Girdner	3
	<b>DKP</b>	Deutsche Kommunistische Partei Mies, Mischelt, Frau Schneider, Sauter, Aobele	4
	<b>FFP</b>	Europäische Föderalistische Partei Schmidt, Albrecht, Engelmann, Voland, Jungwirth	5
	<b>NPD</b>	Nationaldemokratische Partei Deutschlands Kuhn, Prof. Dr. Münch, Knoorr, Schramm, Dr. Kosiek	6

### Stimmzettel

für die Bundestagswahl im Wahlkreis 183 Bruchsal - Karlsruhe - Land II am 3. Oktober 1976

# Sie haben 2 Stimmen



hier 1 Stimme für die Wahl eines Wahlkreisabgeordneten (Erststimme)

hier 1 Stimme für die Wahl einer Landesliste (Partei) (Zweitstimme)

1	<b>Bühler, Klaus</b> Referent für politische Bildung Bruchsal, Schloßbrunnstr. 41	Christlich Demokratische Union Deutschlands <b>CDU</b>	521
2	<b>Seefeld, Horst</b> Pressereferent Bretzen, Im Bretzelspiel 53	Sozialdemokratische Partei Deutschlands <b>SPD</b>	318
3	<b>Kleist, Erhard</b> Ing. für Hochbau Pfinztal-Beiglhäusern, Finkenstr. 7	Freie Demokratische Partei / Demokratische Volkspartei <b>FDP/DVP</b>	28
5	<b>Welker, Klaus</b> Angestellter Ettlingen, Pforzheimer Str. 34	Deutsche Kommunistische Partei <b>DKP</b>	3
$901 = 81,9 \%$ $986 = 89,63 \%$			
9	<b>Waibel, Dieter</b> Gemeindefacharbeiter Bruchsal 3, Hauptstr. 48	Kommunistischer Bund Westdeutschland <b>KBW</b>	1
10	<b>Hildebrandt, Hartmut</b> Dipl. Brauereiling. Bruchsal 7, Schillerstr. 58	Nationaldemokratische Partei Deutschlands <b>NPD</b>	13

	<b>CDU</b>	Christlich Demokratische Union Deutschlands Prof. Dr. Erhard, Dr. h. c. Kiesinger, Dr. Wörner, Prof. Dr. Zellel, Wawrzik	528
	<b>SPD</b>	Sozialdemokratische Partei Deutschlands Prof. Dr. Schäfer, Obergeld, Prof. Dr. Ehmeke, Dr. Hauff, Haar	301
	<b>FDP/DVP</b>	Freie Demokratische Partei / Demokratische Volkspartei Dr. Bangemann, Gallus, Spitznüller, Grüner, Holscher	44
	<b>AUD</b>	Aktionsgemeinschaft Unabhängiger Deutscher Neumann, Frau Dr. Hauglauer, Wegner, Frau Borjig, Otto	1
	<b>DKP</b>	Deutsche Kommunistische Partei Machelt, Frau Schneider, Morr, Blats, Zachmann	2
	<b>EAP</b>	Europäische Arbeiterpartei Bandmann, Weißbach, Frau Schäfer, Maskerang, Stalla	-
	<b>GIM</b>	Gruppe Internationale Marxisten Speidel, Mühlisen, Achterberg, Latz, Krebs	-
	<b>KPD</b>	Kommunistische Partei Deutschlands Dr. Kreiell, Krieger, Röhner, Fiedler, Thoma	-
	<b>KBW</b>	Kommunistischer Bund Westdeutschland Schmieder, Bock, Kultur, Frau Rosenbaum, Hildebrandt	1
	<b>NPD</b>	Nationaldemokratische Partei Deutschlands Müldgung, Kuhn, Dr. Kosiek, Deckerl, Schützinger	13

## Die Bürgermeister von Helmsheim seit 1919

Die Amtszeit von Bürgermeister NN Eißler endete (lt. Schr. LRA v. 23.4.1919), er musste aber weiter amtierenden bis nach Neuwahl des Gemeinderats. Am 3.8.1919 wird GR Rudolf Hermann Steiner, Zentrum, zum Bürgermeister gewählt: 533 Wahlber., 427 Wähler, davon Rudolf H. Steiner 287, Valentin Süpfle (Fabrikant) 132, ungültig 8, Verpflichtung d. Bürgermeisters am 16.8.1919 im LRA, Dienstzeit Steiner endete am 15.8.1928. (GLA 344/4357 f.d. Zeit von 1803-1945))

Am 22.7.1928 Wahl auf 9 Jahre: 609 Wahlber., 562 Wähler, Christian Feldmann I (Landw.) 318 St., Wilh. Schührer 239 St., (H. Häffele 1), ung. 4, Verpflichtung von Christian Feldmann I am 22.8.28

Am 7.3.1933 wählt der GR Engelbert Stein zum Bürgermeister-Stellvertreter an Stelle von GR Blum; Bgm. Feldmann erklärt am 1.7.1933, dass er wegen „leidender Gesundheit“ sein Amt zum 1.8.1933 niederlegen wird. (GLA 344/4357)

Die Rathausfraktion der NSDAP hat am 25.7.1933 beantragt, die Neuwahl des Bgm. durch den Bürgerausschuss wahrnehmen zu lassen, „da zu befürchten sei, dass im Falle einer allgemeinen Wahl die öffentliche Sicherheit und Ordnung gefährdet wird“. Der GR hat dies so beschlossen und am 26.7.1933 um Genehmigung gebeten; Das Innenministerium in KA genehmigt Vorgehensweise.

Bgm. Feldmann scheidet am 31.7.1933 aus und Stv. Engelbert Stein führt Amtsgeschäfte; der Bürgerausschuss hat am 22.7.1933 beschlossen, dass das Amt des Bgm. künftig ehrenamtlich besetzt wird. (GLA 344/4357)

Wahl von Engelbert Stein zum Bgm. durch Bürgerausschuss und GRe einstimmig; der frei gewordene Sitz im GR (Ausscheiden Stein) wird von Landwirt Heinrich Winnai besetzt, der schon bis 30.4.1933 GR war.

Bgm. Stein wird am 1.10.1937 probeweise (auf 6 Monate) zum Kreispropagandaleiter der NSDAP ernannt und vom Dienst in der Gemeinde beurlaubt (Vertreter wird erster Beigeordneter Georg Stein); lt. Bezirksamt v. 5.11.1937 ist E. Stein wieder Bürgermeister. Er bekommt statt vorher 800 jetzt 1200 Mark i.J. Vergütung; Stein amtiert bis 1945(Quelle: GLA 344/4357)

Karl Philipp Häffele wurde von den Franzosen nach dem Krieg zum Bürgermeister ernannt. Er ist außerdem Gemeinderechner und Landwirt; wegen Überlastung bittet er um Entlassung als Bgm.; er schlägt Hermann Feldmann als Nachfolger vor, der lehnt aber ab; jetzt schlägt Häffele den Karl Kemmling aus Heildelshausen als Gemeinderechner vor. Häffele will Amt als Bgm. oder Rechner los werden (lt. Schr. an LRA v. 25.4.1945). GLA 344/4357)

Lt. Beschluss des Landrats (Schr. v. 14.6.1945) wurde Johann Weick, Landwirt, vom Gouvernement Militaire (französisch) als neuer Bürgermeister bestimmt; Weick tritt Amt am 16.6.1945 an und Häffele scheidet aus. (Quelle: GLA 344/4357); bei der Bürgermeisterversammlung am 14.9.1945 wird Weick im Paulusheim von Landrat Middelman verpflichtet und legt Amtseid ab (GLA 344/8.160). Weick tritt als Unterstützer und Antragsteller der ersten CDU-GR-Bewerber-Liste in Helmsheim auf. (StA Helmsheim Nr. 42)

Die erste Bürgermeisterwahl fand in Helmsheim am 26.3.1946 statt. Im Land Württemberg-Baden konnten jetzt die Bürgermeister gewählt werden. Allerdings gab es keine Volkswahl sondern das Wahlgremium war der Gemeinderat. Die 6 Gemeinderäte, 5 von der CDU, wählten den einzigen SPD-Gemeinderat Hermann Blum; er erhielt 5 Stimmen, eine war ungültig. (StA Helmsheim Nr. 42) Blum vertrat Helmsheim bei den Bgm.-Versammlungen auf Kreisebene zuerst am 15.7.1946 und zuletzt am 22.12.1947

Die nächste Bürgermeisterwahl am 1.2.1948 war eine Volkswahl. 553 Stimmen wurden abgegeben, ungültig waren 40 Stimmen, gültig 513. Davon entfielen auf Karl Theodor Schwedes 487 (94,9 %), auf verschiedene weitere Personen entfielen insgesamt 26 Stimmen. Damit war Karl Theodor Schwedes (CDU) für 6 Jahre zum Bürgermeister gewählt. (StA Helmsheim Nr. 42)

Am 9.6.1951 reichte Bgm. K.T. Schwedes ein Rücktrittsgesuch ein, die Gründe wurden nicht genannt (evtl. Konflikt mit Gemeinderat), er blieb aber Bürgermeister. (StA Helmsheim Nr. 64)

Bei der Bürgermeisterwahl am 10.1.1954 gab es offiziell zwei Kandidaten, Karl Theodor Schwedes (CDU) und Hermann Specht. Auf Karl Theodor Schwedes (CDU) entfielen 411 Stimmen (59,7 %), auf Hermann Specht 163 Stimmen (23,7 %). Auf Engelhart Stein, der gar nicht kandidiert hatte, entfielen 114 Stimmen (16,6 %). Mit der absoluten Mehrheit der abgegebenen Stimmen war damit Karl Theodor Schwedes auf zwölf Jahre gewählt. (StA Helmsheim Nr. 76)

Bei der Bürgermeisterwahl am 9.1.1966 traten 3 Bewerber an. Der amtierende Bürgermeister Karl Theodor Schwedes erhielt 184, Valentin Bauer (Metzgermeister) 315 und Heinz Emil Eißler (Kaufmann) 275 Stimmen, Sonst. 1. Da keiner der Kandidaten die absolute Mehrheit erreichte, wurde der zweite Wahlgang auf den 23.1.1966 festgelegt. (Das Ergebnis fehlt in der Akte Helmsheim Nr. 89)

Im zweiten Wahlgang am 23.1.1966 gab es bei 884 Wahlber. 786 Wähler, bei 11 ungültigen 775 gültige Stimmen, die sich auf Schwedes 76, Bauer 320, Eißler 383, Sonstige 5 verteilen.

Damit war H.E. Eißler mit der erforderlichen Mehrheit zum Bürgermeister gewählt. Er amtierte bis zur Eingliederung nach Bruchsal i.J. 1972. (Kreisarchiv S14\_1994\_10 Nr. 796)

Zum Wohl der Gemeinde gearbeitet:

BR 27.6.80

## Karl Th. Schwedes repräsentiert ein Stück Nachkriegsgeschichte

### Zum Tode des Helmsheimer Altbürgermeisters

**Bruchsal-Helmsheim.** Beim letzten Gang des im Alter von nahezu 80 Jahren verstorbenen Altbürgermeisters Karl Theodor Schwedes bekundete eine ungewöhnlich große Trauergemeinde ihre Anteilnahme. Gerade sie verdeutlichte wohl am augenfälligsten die große Beliebtheit, die Altbürgermeister Schwedes nicht nur in Helmsheim, sondern weit über die Grenzen seiner Heimatgemeinde hinaus genoß.

Pfarrer Bernhard hatte für die Trauerfeier die Worte „So jemand kämpft, wird er doch nicht gekrönt, er kämpfe denn recht“ als Abschiedstext für Karl Theodor Schwedes gewählt. Er dankte dem Verstorbenen mit herzlichen Worten für seinen unermüdlichen Einsatz zum Wohle der evangelischen Kirchengemeinde, für die er seine ganze Kraft eingesetzt habe und für die er immer da gewesen sei. An die Verdienste des Altbürgermeisters Karl Theodor Schwedes um seine Heimatgemeinde Helmsheim erinnerte Oberbürgermeister Dr. Bieringer in seinem ehrenden Nachruf. Der Beginn der Amtszeit von Altbürgermeister Schwedes im Jahre 1948 war ausgefüllt mit der Bewältigung vieler Probleme der Nachkriegszeit. Er sei immer ein sparsamer Sachverwalter gewesen, habe aber mit der ihm eigenen Energie sicher die Probleme der Gemeinde angepackt und vorbildlich gemeistert. „Eine der hervorragenden Persönlichkeiten der Helmsheimer Nachkriegsgeschichte ist mit Karl Schwedes von uns gegangen.“ Die Erschließung neuer Baugebiete, Ausbau der Wasserversorgung, Kanalisation, Bau einer neuen Schule und Turnhalle waren Höhepunkte seines Wirkens als Bürgermeister der Gemeinde Helmsheim. Das Schaffen von Karl Theodor Schwedes habe immer dem Wohle seiner Heimatgemeinde gegolten und dafür habe er sich auch mit allen seinen Kräften eingesetzt. Oberbürgermeister Dr. Bieringer dankte dem Verstorbenen auch im Namen der Ortsvereine, die von Karl Theodor Schwedes in besonderer Weise gefördert und bei ihm immer Unterstützung und Rat fanden. Der Liederkranz Helmsheim, dem er seit 1919 als aktiver Sänger angehörte und dessen Ehrenmitglied er war, der Ortsverein Rotes Kreuz, den der Verstorbene im Jahre 1956 wieder ins Leben

rief und dem er als 1. Vorsitzender im Gründungsjahr vorstand, hatten in ihm einen vorbildlichen Förderer. Er war auch Gründungsmitglied des Musikvereins Helmsheim im Jahre 1958 und hat diesen Verein in der Aufbauphase und in der Folgezeit tatkräftig unterstützt. Der Raiffeisenbank mit den landwirtschaftlichen Genossenschaften hat der Verstorbene rund sechs Jahrzehnte angehört. Der Neubau des Warenlagers und des Bankgebäudes sind zum großen Teil seiner Initiative zu verdanken. Auch der Turnverein 07 verlor in Karl Th. Schwedes einen guten Freund und Förderer. Auch die Bürgermeister des Kreises Bruchsal gedachten des Verstorbenen.

Die Trauerfeierlichkeiten wurden umrahmt mit Chören vom evangelischen Kirchenchor unter der Leitung von Christian Potreck und dem Männergesangsverein mit Chorleiter Manfred Böhringer. Auch die Kapelle des Musikvereins mit Kapellmeister Helmut Hahn ehrte Karl Theodor Schwedes.

In der Erinnerung wird der Verstorbene so weiterleben, wie er in Helmsheim gewirkt und gelebt hat, hilfsbereit, pflichtbewußt, treu, eine kraftvolle und aufrechte Persönlichkeit.

Karl Bucher



*V. li.: Die Bürgermeister Heinz Emil Eißler und Herbert Doll (Heidelsheim) bei der 1200 Jahrfeier 1970 in Heidelberg*

### **Tauziehen um das Amt des Ortsvorstehers**

Die Ortschaftsverfassung wurde erst bei der Eingliederung von Heidelberg i.J. 1974 eingeführt, in Helmsheim gab es zwischen 1972 und 1975 keinen Ortschaftsrat; der Ort war durch drei bisherige Gemeinderäte im Gemeinderat Bruchsal vertreten.

Bei der ersten Wahl des Ortschaftsrats am 20.4.1975 erreichte die CDU-Liste 2.553, die der FWV 2592 Stimmen. Die SPD hatte nicht kandidiert, zwei ihrer Mitglieder standen auf der Liste der FWV. CDU und FWV erhielten je 4 Sitze im Ortschaftsrat.

Entscheidung über den Wahlvorschlag des Ortschaftsrats für den Ortsvorsteher am 28.5.1975: Hagen Röthinger schlägt für die FWV Valentin Bauer vor, Walter Gretter schlägt für die CDU Karl Bucher vor. Ergebnis der Abstimmung: Beide Kandidaten erhalten je 4 Stimmen. Das Ergebnis wird der Stadtverwaltung bzw. dem Gemeinderat (der letztlich die Wahl durchführt) mitgeteilt. Die Wahl des Stellvertreters wird verschoben. Wie es im einzelnen weitergeht bleibt unklar, aber Ortsvorsteher wird Karl Bucher.

Bei der Ortschaftsrats-Wahl am 12.6.1994 erringt die Liste der CDU 26,8 %, der SPD 27,0 % und der FWV 46,2 % der Wählerstimmen. Die CDU erhält 2, die SPD 3 und die FWV 5 Sitze im Ortschaftsrat. Die CDU entscheidet sich, keinen Bewerber für das Ortsvorsteher-Amt aufzustellen. Bei den CDU-Ortschaftsräten zeichnet sich eine Tendenz ab, den SPD-Kandidaten Herbert Gromer zu unterstützen, und zwar frei von Parteivorgaben als Gewissensentscheidung. Wohl nach einer längeren Hängepartie, die (parteiintern) erst Anfang 1996 endet, ist die Auseinandersetzung beendet: Johann Gaugenrieder heißt der neue Ortsvorsteher, der Karl Bucher folgt.

Der nächste Konflikt trat nach der Wahl am 7.2.2009 auf. Die CDU hatte nach geringen Gewinnen 29,0 % der Stimmen, die SPD 17,0 und die FWV nach geringen Verlusten 54,0 % erreicht. Die CDU erhielt 3, die SPD 1 und die FWV 6 Mandate. Die CDU erhob für Barbara Grimm, bisherige stellvertretende Ortsvorsteherin, Anspruch auf das Amt als Ortsvorsteherin. Sie hatte in der Vergangenheit gut mit Johann Gaugenrieder (FWV) zusammengearbeitet und auch als Gemeinderätin Erfahrungen für das Amt gesammelt. Gaugenrieder hatte nicht mehr als Ortschaftsrat kandidiert, war aber auch nicht mehr gefragt worden, ob er weiter amtierem will. Grimm erhoffte sich wohl auch Zustimmung von der SPD und Teilen der FWV. Die Ortsvorsteherwahl vom 22.7.2009 musste wegen Verfahrensfehler am 16.9.2009 wiederholt werden. Die CDU schlägt Barbara Grimm vor, die FWV Tanja Grath. Nach Bestätigung durch den Gemeinderat wurde Tanja Grath neue Ortsvorsteherin.

Das Ortsvorsteher-Amt haben begleitet: Karl Bucher 1975 – 1994, Johann Gaugenrieder 1994 – 2009, Tanja Grath 2009 bis heute

Sitzung wurde auf 19 Uhr vorverlegt

Eröffnung u. Leitung: Robert Schühmer

Protokoll Schmidt Hermann: Dienststellenleiter

Zu Punkt 2a Vorschlag FWV durch Maxen Köthinger:

Bauer Valentin

" Vorschlag CDU durch Walter Grotter

Bucher Karl

Ergebnis: 4 Stimmen Bauer Valentin

4 " Bucher Karl

Dieser Vorschlag geht zur Entscheidung dem Stadtrat zu.

Punkt 2 b Wahlvorschlag für einen Stellvertreter wurde ausgesetzt.

Der Hinweis v. H. Schmidt, es müssen Mehrheitsvorschläge eingereicht werden wurde zurückgewiesen.

Der Dienststelle wurde der Auftrag erteilt die Wahlergebnisse der Kommunalwahl v. 20.4.75 in Beziehung zum Ortschaftsrat im Mitteilungsblatt zu veröffentlichen.

### Ortsvorsteherinnen-Wahl in Helmsheim

## Drei Anläufe waren nötig, um ein eindeutiges Ergebnis zu erzielen

**(an). Im dritten Anlauf hat es nun endlich geklappt. Nachdem Ortsvorsteher Gaugenrieder die Gemeindeordnung vorgelesen und alle Stimmzettel bei sich hatte, wurde nicht - wie erwartet - über zwei Kandidatinnen abgestimmt. Barbara Grimm (CDU) stand nicht mehr zu Wahl.**

Barbara Grimm stehe nach eigenen Angaben nicht mehr zur Verfügung, weil sie Zweifel an der Zusammenarbeit

mit den Freien Wählern im Gremium habe. Sie stünde für die Arbeit im Ort und möchte das Beste für Helmsheim erreichen.

Da sie mit ihrer Fraktion aber in der Minderheit sei, befürchte sie, zu oft von der großen Mehrheit der Freien Wähler blockiert zu werden. Das Angebot von Edwin Bucher, als Stellvertreterin für das Gremium zur Verfügung zu stehen, lehnte sie mit derselben Begründung ab. Bar-

bara Grimm ist seit 20 Jahren für die CDU kommunalpolitisch tätig, kandidiert seit 1989 für die Gremien, war bis 2009 im Gemeinderat und ist seit zehn Jahren Mitglied des Ortschaftsrates.

Die letzten fünf Jahre war sie als Stellvertreterin für Ortsvorsteher Johann Gaugenrieder im Amt, mit dem sie eine gute Zusammenarbeit hatte und sich in das Amt einfinden konnte. Bei der Ortsvorsteherinnenwahl konnte also

nur für Tatjana Grath gestimmt werden, die wie erwartet mit sechs Ja- und vier Nein-Stimmen gewählt wurde und nun im Gemeinderat als Ortsvorsteherin vorgeschlagen wird. Im zweiten Wahlgang wurde die Stellvertreterin gewählt. SPD und CDU verzichteten auf einen Kandidaten.

So wurde Marianne Vogel, ebenfalls von den freien Wählern, mit sechs Ja-Stimmen zur Stellvertreterin gewählt.

Bruchsaler »Woche« Nr. 42 / Donnerstag, 15. Oktober 2009 **3**

### Die CDU Helmsheim - ein lebendiger Ortsverband

Acht Gründungsmitglieder zählte der Ortsverband bei seiner Gründung i.J. 1972, Mitte der 1990er Jahre waren es 36 Mitglieder. Austritte wurden fast immer mit Vorgängen auf höherer Parteebene begründet.

Die vom Parteiengesetz geforderte innerparteiliche Demokratie wurde durch regelmäßige Mitgliederversammlungen, demokratische Wahlen und Sitzungen des Vorstands mit Leben erfüllt. So wurde der Vorstand fristgerecht gewählt bzw. erneuert, Delegierte zu Parteitagen bestimmt, die Bewerberinnen und Bewerber für den Ortschaftsrat, Gemeinderat und Kreistag gewählt und örtliche Probleme diskutiert. Beim Helmsheimer Bürgerforum wurden mehrere Jahre aktuelle Themen behandelt. Oft waren auswärtige Referenten anwesend, aus dem Gemeinderat z.B. Fritz Tremmel, Werner Stark oder Gunter Raab, aus der Stadtverwaltung Dr. Adolf Bieringer und Bernd Doll in verschiedenen Ämtern, aus der hohen Politik die jeweiligen Abgeordneten.

Der Ortsverband lud die Bevölkerung nicht nur vor Wahlen sondern immer wieder zur Begegnung und zum Austausch mit den Abgeordneten des Landtags und des Bundestags ein. So waren unter anderen Dr. Franz Gurk, Dr. Helmut Artzinger, Heinz Heckmann, Klaus Bühler, Heribert Rech, Olav Gutting und Ulli Hockenberger Referenten oder Gäste bei Veranstaltungen des CDU-Ortsverbands. Lokale waren meist die historischen Gaststätten Grüner Baum und Rappen.

Grundlage für die Arbeit der CDU im Ortschafts- und Gemeinderat war zunächst die Eingliederungsvereinbarung mit der Stadt Bruchsal, in der die wichtigsten Helmsheimer Probleme festgehalten waren. Das Wahlprogramm der CDU für 1975 enthielt die Erweiterung bzw. den Neubau des Kindergartens, eine neue Friedhofshalle, die Renovierung bzw. den Ausbau der Turnhalle, den Neubau des Feuerwehrhauses, die Verbesserung des ÖPNV, die Ansiedlung von Betrieben und die Erschließung von Baugebieten. Alle diese Themen haben den Ortschaftsrat später immer wieder beschäftigt, neue Probleme kamen hinzu. Ein Fuß- und Radweg nach Obergrombach, die Renovierung bzw. Sanierung der Alten Kelter, die Untertunnelung der B 35, die Modernisierung der Stromversorgung, der Brunnen in der Dossentalstraße, der beabsichtigte Verkauf des Rathauses, die Sanierung im Ortskern und der Ausbau des Dorfplatzes, die Partnerschaft mit Gornja Radgona, die Abschaffung der Unechten Teilortswahl, der Lärmschutz im Gebiet Neuwiesen.

Die lange Liste zeigt, dass in Helmsheim in den letzten 50 Jahren einiges bewegt und verbessert worden ist. Die CDU nimmt für sich in Anspruch, dass sie über 20 Jahre davon durch Ortsvorsteher Karl Bucher

## – 75 Jahre CDU in Helmsheim – 50 Jahre CDU-Ortsverband –

und Ortschafts- und Gemeinderat Reinhard Schwedes in hohem Maße zur Lösung dieser Probleme beigetragen und danach u.a. mit Rolf Braun und Barbara Grimm in Ortschaftsrat und Gemeinderat konstruktiv für Helmsheim mitgearbeitet hat. Aktuell vertreten Daniel Kempf und Alexander Klein die Bürgerschaft und die CDU im Ortschaftsrat.

Nicht nur politisch trat der CDU-Ortsverband Helmsheim nach außen in Erscheinung, für die Mitglieder und Freunde wurden erstmals 1993 Winterfeiern veranstaltet. Erstmals 1990 bis 1995 gab es ein Sommerfest mit Fahrradralley für die Öffentlichkeit. Ab 1995 wurde bis 2012 in der Kelter das beliebte Erntedankfest gefeiert, mit viel Zuspruch aus dem Ort und anderen Bruchsaler Stadtteilen.

Die Erhaltung und Sanierung der Alten Kelter war ein besonderes Anliegen von Reinhard Schwedes. Er brachte das Projekt politisch und auf der Baustelle 1989 zum erfolgreichen Abschluss. Auch die Partnerschaft mit Gornja Radgona wurde von ihm angestoßen.

Im Jahre 1994 wurde der Erlös der Fahrradralley an den Ev. Kindergarten gespendet. CDU-Mitglieder und Kandidaten haben 2004 die Grundschule bei der Beschaffung von Computern unterstützt sowie bei der Außenanlage des Kindergartens mitgearbeitet. CDU-Mitglieder engagieren sich in Vereinen, Schule, Kindergarten, Kirchengemeinden, ohne immer gleich die Parteifahne hochzuhalten, so beim Anbau der Turnhalle oder beim Spielplatz hinter der Verwaltungsstelle.

Seit 2017 arbeiten die Helmsheimer und Heidelheimer CDU-Mitglieder in einem gemeinsamen Ortsverband gleichberechtigt und harmonisch zusammen.



*Spenden der Tannenreisaktion 2018 an die Notfallhilfen übergeben*



*Übergabe der Tannenreisaktion 2021 an den Kindergarten Muklas*



*Arbeitseinsatz beim Waldspielplatz 2019*



*Katja Huber mit Tochter und Ortsvorsteher Uwe Freidinger beim Herbstfest in Heildelshiem 2021*



*Infostand zur Bundestagswahl 2021*



*Spenden der Tannenreisaktion 2019 für die Grundschule Helmsheim*



Grillfest auf dem Dorfplatz Helmsheim 2018



Blick in die Kelter beim Erntedankfest 1997



**Helmsheimer Bürgerforum**

**Weiches Wasser für Helmsheim**

Mittwoch, 09. Nov. 2005  
ab 19.30 Uhr - Alte Kelter

Fragen beantwortet  
Herr Ralf Frank,  
von der EWB  
Energie- und Wasserversorgung  
Bruchsal

Die gesamte Bevölkerung  
ist herzlich eingeladen

Ihre **CDU** Helmsheim



Wir laden Sie ein zu unserem

**Erntedankfest**

Sonntag, 07. Oktober 2007  
ab 14.30 Uhr - Alte Kelter

Bei Kaffee und Kuchen oder  
einem zünftigen Vesper und passenden Getränken,  
möchten wir Ihnen eine gesellige Unterhaltung bieten.  
Nutzen Sie die Gelegenheit sich auch mit unseren  
Mandatsträger zu unterhalten.

Wir freuen uns auf Sie

Ihre **CDU** Helmsheim




Kommen Sie zum

**Helmsheimer Bürgerforum**

Mittwoch, 11. Mai 2005  
ab 19.30 Uhr - Alte Kelter

**Bürgermeister Hockenberger  
berichtet zu allen  
aktuellen Themen**

Wie z.B.  
B35 - Lärmelästigung und Feinstaub  
Ortskernsanierung  
Turnhalle  
unechte Teilortswahl

Die gesamte Bevölkerung  
ist herzlich eingeladen

Ihre **CDU** Helmsheim



Im Stuttgarter Landtag mit Heribert Rech, Minister Schauffler, Berd Doll und die Helmsheimer Gruppe der CDU



Helmsheimshemer Themen bei Ortsbegehung 1994 (Foto: Pit)



Der Ortsverein vertritt die CDU Bruchsal bei der Demo für Menschenwürde 2018



Klaus Bühler beim politischen Frühschoppen 1994 (Foto: Pit)

CDU Helmsheim

Sommerfest

mit traditioneller FAHRRAD-RALLYE

Wir laden hierzu die gesamte Bevölkerung recht herzlich ein.

**Termin: Sonntag, den 15. August 1993**

Start: 15 Uhr vor der Grundschule

Fahrstrecke ca. 10 km.

Gemütliches Beisammensein ab 15.30 Uhr  
auf dem Leiselbacher Hof.

(Rolf Braun)  
1. Vorsitzender

N.S.: Der Erlös aus unserem Sommerfest wird einem gemeinnützigen Zweck zugeführt.

## Einladung zur Bürgerversammlung

**Donnerstag, 15. März 1973, 20.00 Uhr**  
**Turnhalle Helmsheim**

**Thema:**  
**Bürger fragen –**  
**Kommunalpolitiker antworten**

**Es stellen sich der Diskussion:**  
**OB Dr. Bieringer, Stadträte und**  
**Kreistagskandidaten der CDU**

Die Bevölkerung ist herzlich eingeladen

Ihre

# CDU

Ortsverbände Bruchsal-Helmsheim

<b>Verantwortung übernehmen – die Vorstandschaft des Ortsvereins seit 1972</b>							
Wahl	Vorsitzende/r	Stv. Vorsitz.	Kassier	Schriftführer	Presse/Intern.	Beisitzer	
7.11.2019	Sigrid Gerdau EV A. Schmollinger	Jörg Becker Alexander Klein	Michael Lichtner RP B. Koehlen u. V. Maisch	Heinrich Boudgoust	Valentin Gölz Klaus Herrmanns	Alma Bach, Bernhard Bannholzer, Guido Barth, Uwe Freidinger, Katja Huber, Harald Mayer, Friedhild Schiff, Peter Schwedes, Jürgen Wagner	
19.7.2017	Sigrid Gerdau EV A. Schmollinger	Jörg Becker Alexander Klein	Uwe Gärtner RP B. Koehlen u. V. Maisch	Heinrich Boudgoust	Valentin Gölz Klaus Herrmanns	Alma Bach, Bernhard Bannholzer, Katja Huber, Tobias Lay, Harald Mayer, Friedhild Schiff, Peter Schwedes, Roswitha Stuck	
<b>Zusammenschluss der beiden CDU-Ortsverbände Helmsheim und Heidelsheim zum gemeinsamen Verband CDU Heidelsheim-Helmsheim am 19.7.2017 im DRK-Heim in Heidelsheim</b>							
28.2.2014	Jennifer Makaric EV R. Schwedes	Joachim Hilsenbeck	Uwe Gärtner	Guido Barth	Guido Barth	Barbara Grimm, Alexander Klein, Thomas Witzel	
30.11.2012 Beschluss anl. HV, den OV aufzulösen, weil kein/e Vorsitzende/r gefunden werden kann.							
1.4.2011	Barbara Grimm EV R. Schwedes	Gunter Schwedes (28.4.10 erneute Wahl)	Roland Markofsky	?	?	Margret Braun, Carola Dettweiler, Lars Dettweiler, Uwe Gärtner, Thomas Witzel	
13.3.2009	Barbara Grimm EV R. Schwedes	Gunter Schwedes	Roland Markofsky	Lars Dettweiler	Lars Dettweiler	Margret Braun, Carola Dettweiler, Uwe Gärtner, Markus Hilsenbeck, Thomas Witzel	
23.3.2007	Michael Kropp (ab 2008 Ausl.) EV R. Schwedes	Barbara Grimm (kommiss. Leit. ab 2008)	Roland Markofsky	Barbara Grimm	Michael Kropp	Margret Braun, Carola Dettweiler, Lars Dettweiler, Uwe Gärtner, Gunter Schwedes, Thomas Witzel	
1.4.2005	Michael Kropp EV R. Schwedes	Barbara Grimm	Roland Markofsky	Barbara Grimm	Michael Kropp	Margret Braun, Carola Dettweiler, Lars Dettweiler, Uwe Gärtner, Gunter Schwedes, Thomas Witzel	
4.12.2003	Rolf Braun*	Barbara Grimm	Roland	Barbara Grimm	Rolf Braun	Lars Dettweiler, Gunter Schwedes,	

	EV R. Schwedes		Markofsky				Michael Kropp, Margret Braun, Karl Bucher, Carola Dettweiler
15.11.2001	Rolf Braun EV R. Schwedes	Barbara Grimm	Roland Markofsky	Barbara Grimm	Rolf Braun	Margret Braun, Carola Dettweiler, Karl Bucher	
22.4.1999	Rolf Braun EV R. Schwedes	Barbara Grimm	Roland Markofsky	Barbara Grimm	Rolf Braun	Carola Dettweiler, Margret Braun, Karl Bucher, Erich Schührer	
1.12.1997 (Teilw. Block I)	Rolf Braun EV R. Schwedes	Barbara Grimm	Roland Markofsky	Gerd Dettweiler	Gerd Dettweiler	Carola Dettweiler, Margret Braun, Karl Bucher, Gerhard Schwedes	
22.4.1996	Rolf Braun EV R. Schwedes	Barbara Grimm	Roland Markofsky	Gerd Dettweiler	Gerd Dettweiler	Karl Bucher, Carola Dettweiler, Margret Braun, Gerhard Schwedes	
30.3.1995	Rolf Braun EV R. Schwedes	Gerd Dettweiler (komm. f. Eißler)	Roland Markofsky	Gerd Dettweiler	Gerd Dettweiler	Margret Braun, Karl Bucher, Carola Dettweiler, Barbara Grimm, Gerhard Schwedes	
21.2.1994	Rolf Braun EV R. Schwedes	Thomas Eißler (ab 1994 Ausl.)	Roland Markofsky	Gerd Dettweiler	Gerd Dettweiler	Margret Braun, Karl Bucher, Barbara Grimm, Helmut Grimm, Gerhard Schwedes	
17.3.1993	Rolf Braun (R. Schwedes wird Ehrenvors.)	Thomas Eißler	Roland Markofsky	Gerd Dettweiler		Margarete Braun, Karl Bucher, Barbara Grimm, Helmut Grimm, Gunter Schwedes	
1992 lt. Verteil.	Reinhard Schwedes	Rolf Braun	Roland Markofsky	Gerd Dettweiler		Margret Braun, Karl Bucher, Helmut Grimm (Funktion B. Grimm und Gunter Schwedes?)	
18.1.1989	Reinhard Schwedes	Rolf Braun	Roland Markofsky	Gerd Dettweiler		Karl Bucher, Artur Bauer, Margret Braun, Helmut Grimm, Gerhard Schwedes	
9.12.1986							
24.4.1984	Reinhard Schwedes	Wolfgang Eberhard	Roland Markofsky	Gerd Dettweiler?		Hans Rajer, Artur Bauer, Gerhard Schwedes,	

10.3.1981	Reinhard Schwedes	Wolfgang Eberhard	Roland Markofsky	Karl Bucher?	Hans Rajer, Gerhard Schwedes, Artur Bauer,
Vermutl. 1979	Reinhard Schwedes	Wolfgang Eberhard	Roland Markofsky		Egon Steiner, Hans Rajer, Karl Bucher
2.2.1977?					
20.6.1972	Gründungsversammlung des CDU-Ortsverbands Helmsheim im „Grünen Baum“; anwesend sind Heinz Heckmann (MdL), Kurt Gerbersdorf (Kreisgeschäftsführer), Helmut Landmesser (Vors. CDU Heildelheim); Gründungsmitglieder sind Karl Bucher, Wolfgang Eberhard, Heinz Feldmann, Roland Feldmann, Johann Rajer, Erich Schwedes, Reinhard Schwedes (Initiator und kommiss. Vorsitzender), Erwin Steinhilper				

Die Zusammensetzung des Vorstands ist ab 1994 durch Protokolle gesichert, für andere Perioden fehlen Angaben oder sie beruhen auf Einladungslisten für Vorstandssitzungen.

- 1) Ehrenvorsitzender = EV
- 2) Mitgliederbeauftragte = MB

\*Rolf Braun ist am 11.8.2004 verstorben

## Ortsverband Bruchsal-Helmsheim 30-jähriges Schatzmeisterjubiläum



Die Vorstandschaft im Jahr des Zusammenschlusses 2017

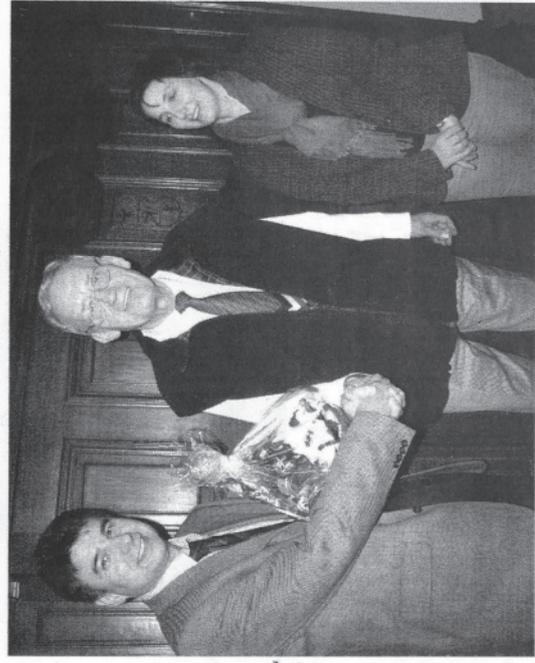


Foto: Peter Schmitt

Von links nach rechts: Michael Kropp erster Vorsitzender, Roland Markofsky und Barbara Grimm stellt. Vorsitzende bei der Übergabe eines Geschenkkorb.

## Parteien und Wählervereinigungen – der Unterschied

Bei den Freien Wählern gibt es bundesweit einen Streit, ob sie Partei werden wollen, Der Kreisverband KA der Freien Wähler entschied jetzt mehrheitlich: „Wir bleiben Verein und werden nicht Partei.“ (BNN 2.4.2022) Und weiter heißt es: „Unsere kommunalen Programme entstehen vor Ort.“ Ist das der entscheidende Unterschied zwischen Partei und Wählervereinigung oder handelt es sich um ein Missverständnis?

Merkmale	Parteien	Wählervereinigungen
Rechtliche Regelung	Grundgesetz Art. 21 Parteien Parteiengesetz	Grundges. Art. 9 Vereinigungsfreiheit Vereinsrecht
Wirkungsbereich	Bundesrepublik D. oder Bundesland	örtlich/regional beschränkt
Politischer Anspruch	Gestaltung aller Politikbereiche auf allen Ebenen des Staates	Meist auf Kommunalpolitik beschränkt
Rechtl. Stellung Ortsverband	Rechtlich unselbstständig, Untergliederung des Kreisverbands	Rechtlich selbstständig, falls als Verein organisiert
Verwendung des Mitgliedsbeitrags	2/3 des Mindestbeitrags von z.Zt.72 € werden an höhere Ebenen abgeführt	Verbleibt i.d.R. beim Ortsverein
Finanzierung der örtlichen Arbeit	Teil des Mitgliedsbeitrags, Spenden, Einnahmen von Festen	Vermutlich wie bei Parteien
Steuerliche Behandlung	Beiträge und Spenden werden v. Staat zu 50% bei Steuererklärung erstattet	Wie bei Parteien geregelt
Finanzielle Zuwendungen an Dritte, Spenden	Sind Parteien strikt verboten, wird sogar bestraft; beschränkt Parteiarbeit massiv, z.B. Spenden für soz. Zwecke	WV unterliegen in der Hinsicht keinen Einschränkungen, obwohl auch steuerl. begünstigt; genießen Vorteil
Wie entstehen Parteiprogramme	Werden im Idealfall von Mitgliedern über Parteitage auf allen Ebenen entwickelt und beschlossen	Entfällt für Wählervereinigungen, wenn nicht Partei und keine Beteilig. auf höheren Ebenen
<b>Wie kommen Wahlprogramme in Gemeinden zustande</b>	<b>Kandidatinnen und Kandidaten einer Partei schauen, was im Ort schief läuft, fehlt oder gebraucht wird und machen ihr Programm selbst</b>	<b>Wird hier ähnlich sein wie bei den Parteien, d.h. WV oder FWV haben hier kein Alleinstellungsmerkmal!</b>
Einfluss eines Mitglieds auf die Arbeit der Partei als Ganzes	Hängt von eigenen Fähigkeiten und Interessen ab, besonders von der Bereitschaft zur aktiven Mitarbeit, in Ausschüssen oder auf Parteitag	Spielt bei Wählervereinigungen keine Rolle, falls keine Ambitionen als Partei
Möglichkeiten von Mitgliedern im Ortsverband	Wie oben, aber die Arbeit im OV ist viel konkreter, die Möglichkeit zur Mitarbeit vielfältiger, jeder wird gebraucht und ist willkommen.	Wird bei den Wählervereinigungen ähnlich sein.

## Demokratie mitgestalten – Mitglied werden

Das sagt das Grundgesetz über unsere politische Ordnung:

- (1) Die Bundesrepublik Deutschland ist ein demokratischer und sozialer Bundesstaat.
- (2) Alle Staatsgewalt geht vom Volke aus. (Art. 20)
- (1) Die Parteien wirken bei der pol. Willensbildung des Volkes mit. (Art. 21)

Das Parteiengesetz beschreibt die Aufgaben der Parteien im politischen System und fordert von ihnen insbesondere, dass sie demokratisch aufgebaut sein müssen, Willensbildung von unten nach oben.

Eine demokratische Gesellschaft entsteht nicht von alleine, sie wird den Menschen nicht einfach geschenkt oder vererbt, sie musste in der Vergangenheit und sie muss auch heute von jedem einzelnen praktiziert, behauptet und erkämpft werden. Und zwar auf allen Ebenen des politischen Lebens, auch in der Gemeinde/Stadt.

Mitdenken, auch Querdenken, Mitsprechen und Mitentscheiden sind Grundrechte, auf die jeder einzelne nicht verzichten darf, will er/sie nicht zur Gefolgschaft von Vordenkern und Vormündern degenerieren.

Es gibt viele Möglichkeiten, sich im gesellschaftlichen Leben einzubringen, z.B. in Vereinen, Kirchen, Initiativen. Parteien bieten die Möglichkeit sich dort einzusetzen, wo über die Zukunft des Landes, aber auch über ganz banale Dinge wie über einen Zebrastreifen auf der Ebene des Ortes beraten und entschieden wird. Dies kann als Mitglied geschehen, auch als Kandidat oder Kandidatin bei örtlichen Wahlen für den Ortschafts- oder Gemeinderat.

Je nach Alter und Interesse gibt es innerhalb der CDU Gruppierungen wie Schülerunion, Junge Union, Seniorenunion, Mittelstandsvereinigung oder Fachausschüsse zu fast allen Themen der Politik wie Bildung, Sicherheit, Europa.

CDU-Mitglieder haben Rechte und Pflichten; die Rechte ergeben sich aus der Parteisatzung und den eigenen Interessen des Mitglieds. Sie verpflichten sich insbesondere zum Eintreten für die demokratische Grundordnung unseres Staates und zur Zahlung eines Mitgliedsbeitrags von z. Zt. mindestens 72 €/Jahr. Personen ohne oder geringem eigenen Einkommen, z. B. Schüler, Studenten, Lehrlinge, können (auf Antrag) auch beitragsfrei Mitglied sein.

Der CDU-Ortsverband Heidelberg-Helmsheim ist eine aktive, offene Gemeinschaft, die sich über neue, kreative und engagierte Mitglieder freut. Auf unserer Webseite [www.cdu-heidelberg-helmsheim.de](http://www.cdu-heidelberg-helmsheim.de) finden Sie aktuelle Informationen über uns und unsere Arbeit.





*Für engagierte Mitarbeit in der  
Christlich Demokratischen Union Deutschlands  
und für treue Verbundenheit  
in Jahren  
danken wir unserem verdienten Mitglied*

**HIER KÖNNTE**

---

**IHR NAME STEHEN**

---

Bundvorsitzender

Landesvorsitzende(r)

Kreisvorsitzende(r)

## Nachwort des Verfassers

Anlass dieser Ausarbeitung ist das 50jährige Jubiläum des CDU-Ortsverbands in Helmsheim, der förmlich 1972 gegründet wurde. Dass es die CDU ideell schon seit mindestens 1946 am Ort gibt, konnte nachgewiesen werden. Deshalb steht das Jubiläum zu recht unter dem Motto „75 Jahre CDU in Helmsheim – 50 Jahre CDU-Ortsverband“. Mit der Ausarbeitung dieser Schrift und ihrer Drucklegung werden mehrere Ziele verfolgt:

- Personen, die für die Partei und in der Helmsheimer Ortspolitik Verantwortung übernommen haben, sollen erwähnt und gewürdigt werden.
- Ein Jubiläum und die Aufarbeitung des Gewesenen dienen sicher auch der Selbstvergewisserung der heute Tätigen und deren Motivation, die Arbeit der Großeltern und Elterngeneration erfolgreich fortzusetzen.
- Die Veranstaltung und die Ausarbeitung kann und soll Frauen und Männer in Helmsheim anregen, die CDU als attraktiven „Verein“ zu erfahren und über eine Mitgliedschaft und Mitarbeit nachzudenken.
- Nicht zuletzt geht die Schrift weit über die CDU hinaus. Sie ist keine „Nabelschau“ der CDU sondern auch von ortsgeschichtlichem Wert. Sie umfasst enthält viele Personen und Themen der Helmsheimer Ortsgeschichte, besonders nach dem 2. Weltkrieg.

Die selbst gestellte Aufgabe, dieses Projekt in Angriff zu nehmen, hat sich als weit aufwendiger und zeitraubender herausgestellt, als ursprünglich gedacht. Dies hängt auch und besonders mit der schwierigen Quellenlage zusammen. Normalerweise begehen Organisationen wie Vereine oder auch Parteien in regelmäßigen Abständen Jubiläen, meist binnen eines überschaubaren Zeitraums von 25 Jahren. Wenn das nicht geschieht, fehlen mit den Zeitzeugen wichtige Quellen der Überlieferung. Wenn dann schriftliche Aufzeichnungen durch unglückliche Umstände oder Personenwechsel in Ämtern unwiederbringlich verloren gehen wird es schwierig, substantielle Aussagen zu machen. Glücklicherweise ist es dennoch gelungen, aus den von mehreren Mitgliedern zur Verfügung gestellten Materialien in der Summe doch ein Bild über das Leben und Wirken der Helmsheimer CDU zu rekonstruieren, das sicher nicht alle Facetten abdeckt, aber doch realitätsnah erscheint.

Diese Schrift versteht sich als historische Abhandlung, nicht als wissenschaftliche Arbeit. Der Leser wird deshalb nur an manchen Stellen und nicht durchgehend Quellennachweise finden. Der Dank geht an alle, die durch Hinweise, schriftliche Unterlagen und Bilder zum Gelingen beigetragen haben, so auch an Dr. Tamara Frey und Thomas Moos vom Stadtarchiv Bruchsal für die Bereitstellung zahlreicher Archivalien aus dem Helmsheimer Bestand. Dasselbe gilt für die Mitarbeiterinnen des Generallandesarchivs, des Kreisarchivs Karlsruhe und der Badischen Landesbibliothek. Für die graphische Gestaltung und Umsetzung danken wir der KAROLUS Media GmbH, Bruchsal.

